

# Der Kurier

Mitteilungen des Lauterberger Schwimmklub  
Wiesenberg von 1912 e.V. für seine Mitglieder  
Nr. 40 Bad Lauterberg im Harz Dezember 1984

Allen Mitgliedern

und Freunden

unseres Vereins

*Frohe Weihnachten  
und ein  
gesundes neues Jahr.*

#### Inhalt

Das Wort z. Jahreswechsel  
Einladung z. Jahreshauptvers.  
Protokoll der Jahreshauptvers. 84  
Jahresberichte:  
Schatzmeister  
Schwimmwart  
Skiwart  
Tourenwart  
Campingwart  
Vergnügungsausschuß  
Jugendwart  
Rückblick-Herbstfahrten  
Einladung z. Jahreshauptvers. d. Jug.  
Letzte Meldung d. Schwimmabteilung  
Jahresbestzeiten-Rekorde  
Glückwünsche  
LSKW im Bild  
Nachruf



Bad Lauterberg im Harz, Postplatz

Herausgeber: LSKW  
Zusammenstellung: W. Holzapfel  
Korrektur: B.F.V.  
Gestaltung: W. Holzapfel  
Berichte: Fachwarte LSKW

Druck: C Kohlmann  
Auflage: 450  
erscheint: vierteljährlich



## „Schulabschluß. Der nächste Schritt: S-Girokonto.“

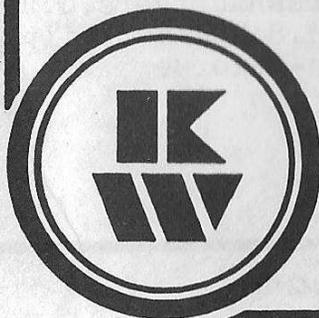
Wenn Sie jetzt in den Beruf (oder ins Studium) starten, lohnt sich ein Besuch bei uns. Wir haben für Sie viele lohnende Tips, die Sie kennen sollten. Und – ohne ein eigenes Girokonto sollten Sie nicht beginnen.

Eigenes Geld – eigenes Konto:

Sparkasse  
im Kreis Osterode



## Für den verwöhnten Gaumen.



Harzer Fleisch- und Wurstwaren.  
Feine Aufschnitt- und Salatspezialitäten.  
Wurstkonserven (eigene Herstellung)

**Wiedemann** Fleischerei  
Bad Lauterberg Hauptstraße 101

Oderfelder Straße  
Butterbergstraße  
Scharzfelder Straße

# Das Wort zum Jahreswechsel

*Liebe Klubkameradinnen und Klubkameraden.*

Es sind nur noch wenige Tage bis zum Jahresende, und ich möchte auch in diesem Jahr einen kurzen Rückblick auf das zurückliegende Geschäftsjahr halten.

Ein zu spät einsetzender Sommer, kühle und regnerische Tage brachten uns in der Badeanstalt nur geringe Einnahmen. Eine noch notwendig gewordene Investition - das Pflastern des Eingangs am Kassenhäuschen - riß ein noch größeres Loch in unsere schon sehr strapazierte Kasse.

Die freiwillige Badeaufsicht an den Wochenenden hatte leider des öfteren geruhsame Stunden.

Ich bedanke mich für die Teilnahme an den Kursen und für die Bereitschaft zu helfen und Kosten zu sparen.

Nach einer Besprechung mit den Herren vom Kreis Osterode und von der Stadt Bad Lauterberg soll die Mauer am 50 m Becken erneuert werden und der Steg wieder auf ein festes Fundament gestellt werden. Entsprechende Anträge mit den zu erwartenden Kosten wurden bereits eingereicht. Eine Vorsprache bei der Bezirksregierung in Braunschweig soll demnächst erfolgen. Wir hoffen auch für diese Maßnahme einen Zuschuß zu bekommen, um das herrliche Freizeitgelände Wiesenbek erhalten zu können.

Der Campingplatz war allerdings sehr gut besucht. Mit der Übernahme dieser Anlage durch Familie Echtermeier herrscht hier wieder Ruhe u. Ordnung.

Der vor einigen Wochen über Deutschland tobende Sturm hat auch am Skihang im Haibek seine Spuren hinterlassen. Der Hang war bereits fertig, als ein umstürzender Baum die technischen Anlagen beschädigte. Dank der Skiabteilung und dem Förderer für die schnelle Behebung des Schadens. Wir sind rechtzeitig fertig geworden und warten nun auf einen schneereichen Winter - nicht nur im Interesse des Sports - sondern auch im Interesse unseres Schatzmeisters.

Über die sportlichen Erfolge dieses Jahres wird auf den folgenden Seiten umfangreich von unseren Fachwarten berichtet.

Dank gilt hier allen Trainern, Riegenführern und Betreuern sowie unserer sportbegeisterten Jugend für ihre Treue und ihren Einsatz. Es wurde viele Erfolge und hervorragende Ergebnisse erzielt.

Das Angebot an Veranstaltungen war sehr groß, wurde aber - abgesehen von 2 Theaterfahrten - nicht entsprechend wahrgenommen.

Fasching u. Walpurgisfeier vielen wegen geringer Beteiligung aus. Das Strandfest fiel bei Regen ins Wasser, und die Beteiligung an der Herbstfahrt der Erwachsenen war mehr als mäßig. Die Jugendfahrt war bei größerer Beteiligung ein Erfolg, und die Adventsfeier verlief in einem netten Rahmen mit guter Beteiligung bei bester Stimmung sehr harmonisch.

Wir werden uns auch in Zukunft bemühen, das Gesellige zu pflegen, um das Zusammenhörigkeitsgefühl in unserem Verein zu stärken.

Ich bedanke mich hier bei allen Mitgliedern für Ihre Treue zum Verein und wünsche allen in diesem Jahr neu zu uns Gekommenen, daß sie sich in unserem Verein wohl fühlen und die Betätigung und den Sport finden, den sie suchten. Mein Dank gilt auch allen Helfern und Förderern, die im letzten Jahr zum Wohle unseres Vereins tätig waren.

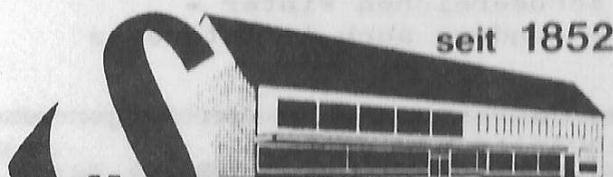
Ich wünsche allen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und für das Jahr 1985 viel Erfolg und alles Gute.

Euer 1. Vorsitzender



---

## Das Kaufhaus mit Fachberatung

  
seit 1852  
**H. SCHWICKERT**  
3422 Bad Lauterberg/Harz

Hauptstraße 88-92  
Telefon (05524) 2934-2935

- Glas - Porzellan
  - Geschenkartikel
  - Hausrat
  - Eisenwaren
  - Werkzeuge
  - Spielwaren
  - Camping- u. Sportartikel
-

# Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe KlubkameradInnen, liebe Klubkameraden,

die Jahreshauptversammlung zum Geschäftsjahr 1984 findet am Freitag,  
dem 1. Februar 1985 um 20.00 Uhr im Blauen Salon des Städt. Kurhauses statt.

Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein.

## Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Ehrung der besten Sportler des Jahres
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung
4. Aussprache über die Berichte

Schwimmwart  
Skiwart alpin  
Touristikwart  
Eissportwart  
Campingwart  
Vergnügungsausschuß

5. Bericht des sportlichen Leiters
6. Bericht des 2. Vorsitzenden über die vereinseligen Sportstätten
7. Bericht des Schatzmeisters
8. Bericht des Vorsitzenden
9. Ehrungen
10. Bericht der Kassenprüfer
11. Entlastung des Schatzmeisters
12. Entlastung des Vorstandes
13. Neuwahlen

2. Vorsitzender  
1. Schatzmeister  
Sportl. Leiter  
Schwimmwart  
Kunst- u. Synchronschwimmwart  
Skiwart alpin  
Skiwart nordisch  
Eissportwart  
Touristikwart  
2. Schatzmeister  
2. Schriftwart  
Vorsitzender des Vergnügungsausschusses  
Campingwart  
Gerätewart  
Pressewart  
Kassenprüfer

14. Bestätigung des Jugendleiters
15. Anträge
16. Wirtschaftsplan
17. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind schriftlich bis zum 08.01.1985 an den  
1. Vorsitzenden Ulrich Buss, Hüttenstr. 16, 3422 Bad Lauterberg, zu richten.

Im Anschluß an die Jahreshauptversammlung findet wieder ein gemeinsames Essen statt.  
Kostenbeteiligung für Jugendliche bis 18 Jahre 3,00 DM, für Erwachsene 6,00 DM.

Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen.

Mit sportlichen Grüßen  
Lauterberger Schwimm-Klub  
Wiesenbek 1912 e. V.

1. Vorsitzender

*Ulrich Buss*

# Protokoll der Jahreshauptversammlung

## PROTOKOLL

der Jahreshauptversammlung des Lauterberger Schwimmklub  
Wiesenbek 1912 e.V. am 3. Februar 1984 im Blauen Salon des  
Städt. Kurhauses.

Eingeladen wurde in der 36. Ausgabe des LSKW-Kuriers im Dezember 1983 mit  
folgender Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Ehrung der besten Sportler des Jahres
3. Genehmigung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung
4. Aussprache über die Berichte
  - Schwimmwart
  - Skiwart alpin
  - Skiwart nordisch
  - Touristikwart
  - Eissportwart
  - Campingwart
  - Vergnügungsausschuß
5. Bericht des sportlichen Leiters
6. Bericht des 2. Vorsitzenden über die vereinseigenen Sportstätten
7. Bericht des Schatzmeisters
8. Bericht des Vorsitzenden
9. Ehrungen
10. Bericht der Kassenprüfer
11. Entlastung des Schatzmeisters
12. Entlastung des Vorstandes
13. Neuwahlen
  1. Vorsitzender
  1. Schriftführer
  - Ehrenausschuß
14. Bestätigung des Jugendleiters
15. Anträge
16. Wirtschaftsplan
17. Verschiedenes

### Punkt 1

Um 20 Uhr 15 eröffnet der 1. Vorsitzende Ulrich Buss die Jahreshauptversammlung über das Geschäftsjahr 1983. Er begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und die Herren Meyer und Brinkmann von der Presse. Ulrich Buss stellt fest, daß die Tagesordnung satzungsgemäß zugestellt wurde. Bei der Tagesordnung ergeben sich 2 Streichungen. Die Neuwahl des Ehrenausschusses entfällt, da er vor 2 Jahren (1982) gewählt wurde, und nur alle 4 Jahre gewählt wird. Zum Ehrenausschuß gehören die Mitglieder Karl Luthien, Wolf Ließmann, Alfred Reichardt, Otto Hort und Dr. Reinhold Zietz. Punkt 14 entfällt. Der Jugendwart Michael Kleinert ist 1983 für 2 Jahre bestätigt worden. Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einsprüche. Durch Erheben wird der Verstorbenen Wilhelm Reichardt, Alfred Koschnik und Reinhold Bethe gedacht.

### Punkt 2

Wolfgang Gödecke, Horst-Dieter Fischer und Ulrich Roth ehren die besten Sportler des Jahres.

Die erfolgreichsten Schwimmer waren: 10. Sven Fietze, 9. Martin Beckmann, 8. Christian Schäfer, 7. Volker Buss, 6. Dirk Ederleh, 5. Burkhard Fischer, 4. Michael Kleinert, 3. Tobias Kaminski, 2. Reiner Freise, 1. Thomas Hickmann.

Die erfolgreichsten Schwimmerinnen waren:

10. Claudia Knocke, 9. Sandra Fischer, 8. Andrea Tschersich, 7. Susanne Kleinert, 6. Elgin Klotmann, 5. Larissa Miladinovic, 4. Silke Fuchs, 3. Simone Trinks, 2. Claudia Gerhardy, 1. Maja Gieseke.

Die besten Skiläuferinnen waren:

2. Manuela Henning, 1. Britta Geyer

Die besten Skiläufer waren:

2. Sascha Jeromin, 1. Ullrich Vogt

Für die beste sportliche Einzelleistung wurde Thomas Hickmann geehrt (1:09,3 100 m Rücken).

Für die beste Mannschaftsleistung wurde die 4 x 50 m Lagenstaffel der Jahrg. 72 und jünger geehrt, dazu gehören Andrea Tschersich, Monique Petera, Sandra Fischer und Claudia Gerhardy.

Simone Trinks erhält noch eine Ehrengabe für den Niedersachsenmeistertitel 1983 über 50 m Rücken.

### Punkt 3

Da im LSKW-Kurier gedruckte Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wird einstimmig genehmigt.

### Punkt 4

Die Berichte der einzelnen Fachwarte werden zur Diskussion gestellt.

Es ergeben sich keine Fragen und Ergänzungen zu den Berichten des Schwimmwartes, des Skiwart alpin, des Skiwart nordisch, des Touristikwartes, des Eissportwartes, des Campingwartes und zu dem Vergnügungsausschuß.

### Punkt 5

Der sportliche Leiter, Wolfgang Gödecke, kann von einem erfolgreichen Jahr berichten. Es hat einige Neubesetzungen des Vorstandes mit Michael Kleinert, Horst-Dieter Fischer, Ulrich Roth und Volker Bahndorf gegeben. Die EHG hat sich durch neue Spieler den 2. Tabellenplatz erkämpft. Horst-Dieter Fischer hat die Übungsleiter F-Lizenz erworben, Ulrich Roth ist Übungsleiter alpin Grundstufe geworden. Marion Schäfer und Thomas Hickmann sind neue Kampfrichter im Schwimmen. Für die Skiläufer war es auch ein erfolgreiches Jahr, obwohl einige Wettkämpfe ausfallen mußten oder verlegt wurden. In der Schüler-Talent-Fördergruppe des NSV trainieren Manuela Henning, Christian Bischof und Michael Vogt. Britta Geyer gehört der Rennmannschaft des NSV an.

Die Tourenabteilung konnte im Tourenwettbewerb die höchst Punktzahl seit ihrem Bestehen erreichen.

Durch Erkrankung von Frau Schröder kam der Betrieb in der Abteilung Ski nordisch zum Erliegen. Hier soll jetzt aber wieder ein Neuanfang gemacht werden.

Leider ist die Abteilung Kunst- und Synchronschwimmen eingegangen, da sich keine Übungsleiterin gefunden hat. Hier ist jederzeit wieder ein Neuanfang möglich, wenn sich jemand finden sollte.

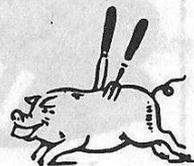
Auch für die Schwimmer war das Jahr 1983 wieder sehr erfolgreich. Sie haben an 40 Veranstaltungen teilgenommen. Auch in unseren Bädern wurden wieder Wettkämpfe durchgeführt. Wolfgang Gödecke dankt allen Helfern, Übungsleitern, den Stadtwerken, dem Personal des Schwimmbades, allen Freunden und Gönnern des Vereins und den Aktiven. Skiläufer des Vereins haben auch an dem Wasalauf in Schweden teilgenommen.

---

# UWE SCHOERNICK

FLEISCHERMEISTER

BAD LAUTERBERG IM HARZ · RUF 05524/3364



#### Punkt 6

Der 2. Vorsitzende Karl-Heinz Peix berichtet von den vereinseigenen Sportstätten. Es hat wieder viel Arbeit gegeben. Das neue Toilettengebäude wurde in Betrieb genommen. Der Zaun wurde erneuert, in der Blockhütte ist ein neuer Fußboden. Auch am Skihang hat es viel Arbeit gegeben. Sorge bereitet dem Verein jetzt der Steg im Schwimmbad. Er muß erneuert werden. Diese Kosten kann der Verein aber nicht allein tragen. Er dankt ebenfalls allen Helfern für die geleistete Arbeit.

#### Punkt 7

Der Schatzmeister Klaus Künemund gibt den Kassenbericht. Es ergeben sich dazu keine Fragen.

#### Punkt 8

Der 1. Vorsitzende Ulrich Buss berichtet, daß in 11 Vorstandssitzungen und einigen Verwaltungsausschußsitzungen die Belange des Vereins vertreten wurden. Der Verein war auch bei den Tagungen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene beteiligt.

Leider ist es nicht gelungen, die Mitgliederzahl zu steigern. Die meisten Austritte kommen von Jugendlichen, die dann einmal andere Interessen haben. Mit der Forst ist ein neuer Pachtvertrag geschlossen worden. Der Campingplatz war auch gut besucht. Von der Stadt Bad Lauterberg wird der Schwimmmeister Günter Engel für die Saison freigestellt. Ullrich Buss dankt dem Rat und der Verwaltung der Stadt für diese Bereitstellung. Die Veranstaltungen, die durchgeführt wurden, waren gut besucht.

Für 1984 wird es keinen Zuschuß zu den Jahreskarten mehr geben.

An jedem 1. Freitag im Monat ist um 19 Uhr Sprechtag beim 1. Vorsitzenden.

Es muß aber kaum Probleme geben, da der Sprechtag nicht in Anspruch genommen wird.

Der 1. Vorsitzende dankt dann allen, insbesondere der Presse und dem Personal des HWB, für ihre geleistete Arbeit und ihren Einsatz.

#### Punkt 9

Für 25jährige Vereinszugehörigkeit werden Lutz Halstenbach, Hatto Luthien und Wolfgang Kleinecke geehrt.

Für 10 Jahre aktiven Einsatz werden Vera Geresser und Hans-Dieter Hickmann geehrt.

Für 10 Jahre sportliche Aktivität werden Michael Kleinert und Thomas Hickmann geehrt.

Werner Holzapfel erhält für 27jährige Tätigkeit als Schriftführer einen Zinnteller, da er sich nicht wieder zur Wahl stellen will. Werner Holzapfel ist seit 1947 im Verein.

#### Punkt 10

Wolfgang Kleinert und Hermann Tölle haben am 28.01.1984 die Kasse geprüft.

Wolfgang Kleinert bescheinigt gute Kassenführung und stellt den Antrag auf Entlastung des Kassenwartes und des Gesamtvorstandes. Die Entlastungen werden einstimmig erteilt.

  
  
z. B.  
Modell Samba DM 79,-

## Die Welt des Sports, ist unsere Welt!



# Schuh-Fuchs

Postplatz  
3422 Bad Lauterberg



NORD-WEST-RING  
**FORMA**

Punkt 11  
s. Punkt 10

Punkt 12  
s. Punkt 10

Punkt 13

Der 2. Vorsitzende Karl Heinz Peix dankt Ulrich Buss für die geleistete Arbeit und schlägt Ulrich Buss zur Wiederwahl als 1. Vorsitzenden vor.

Die Wahl erfolgt einstimmig.

Die Wahl von Vera Geresser zur 1. Schriftführerin erfolgt einstimmig.

Elke Gerhardy wird einstimmig zur 2. Schriftführerin auf 1 Jahr gewählt.

Punkt 15

Anträge liegen nicht vor.

Punkt 16

Der von Klaus Künemund vorgetragene Wirtschaftsplan für 1984 wird einstimmig genehmigt.

Punkt 17

Als Ersatzkassenprüfer wird Heiko Fuchs einstimmig gewählt.

Ullrich Götz fragt an, ob man sich darüber schon Gedanken gemacht habe, den Steg abzusenken.

Der Vorstand hat sich darüber auch schon Gedanken gemacht. Es werden noch Kostenvoranschläge eingeholt. Dann muß man mit dem Rat und der Verwaltung sprechen.

Günter Engel ist ebenfalls dafür, den Steg zu erhalten.

Ullrich Roth gibt bekannt, daß im letzten Jahr keine Vereinsmeisterschaften durchgeführt werden konnten.

Er plant für Ostern 1985 eine Skifreizeit in den Alpen, er würde sich dann über eine rege Beteiligung sehr freuen.

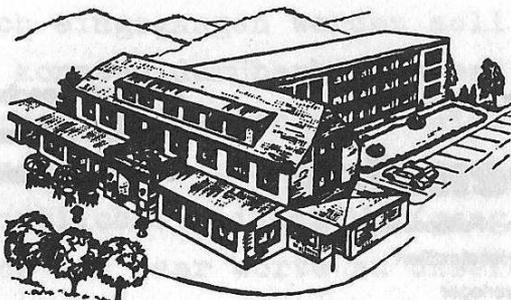
Um 22 Uhr schließt der 1. Vorsitzende die Versammlung.

*Ulrich Buss*

1. Vorsitzender

*Vera Geresser*

1. Schriftführer



*Kurhotel Riemann*

## **Riemanns Kurhotel**

Promenade 1 · Telefon 055 24 / 3095 - 6

Haus mit modernem Hotelkomfort mit Lift,  
Zimmer mit Telefon, Dusche, Bad, WC, Loggia,  
holzgetäfelte gemütliche Restaurationsräume  
und Kaminzimmer,  
Gepflegte Getränke, Biere vom Faß  
sowie eine vorzüglich geführte Küche,  
auf Wunsch Diät.

Es erwartet Sie die gepflegte Atmosphäre  
eines Familienbetriebes.

# Jahresbericht des Schatzmeisters

Liebe Klubkameradinnen und Klubkameraden!

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Für unseren Klub aus sportlicher Sicht gesehen ein erfolgreiches Jahr. Aus finanzieller Sicht gesehen ein sehr schlechtes Jahr. Die Einnahmen konnten die Ausgaben bei weitem nicht decken (trotz sparsamster Kassenführung).

Da wir die erforderlichen Eigenleistungen am Toilettengebäude nicht voll erfüllt haben, mußten wir diese Arbeiten an eine Baufirma weitergeben. Die Belastung betrug hier DM 6.500,00. Diese Summe war nicht eingeplant.

Auch Reparaturen im Bad mußten ausgeführt werden, um es attraktiv zu halten. Um mit unserem Campingplatz im Grillental konkurrenzfähig zu bleiben, mußten wir auch dort investieren.

Das Ehepaar Echtermeyer hat sich auf dem Platz sehr gut eingelebt und hat alles fest im Griff!

Die Pachtabrechnung von der Forst für den Campingplatz haben wir erhalten. Es handelt sich um eine Summe von DM 4.300,00. Da unser Kassenlage sehr angespannt ist, habe ich um Stundung des Betrages bei der Regierungshauptkasse in Braunschweig gebeten. Der Bescheid steht noch aus.

Über unsere genaue finanzielle Situation werde ich auf der Jahreshauptversammlung berichten.

In der Hoffnung auf eine gute Wintersaison 1984/85 und eine noch bessere Sommersaison 1985 möchte ich meine kurzen Bericht schließen.

Ich wünsche allen Klubmitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

SKI HEIL GUT NASS

GLATT EIS



RAUM AUSSTATTER

**Paul Liebenehm**

Gardinen und Dekorationen – Fußbodenbelag

Rollos – Jalousien – Heimtextilien

Mipolam – Fachverleger

Bad Lauterberg, Hauptstraße 144, Fernruf (05524) 3585

Zeitlose Geschenke,  
hübsche Bastelarbeiten,  
die Freude machen,

# Jahresbericht eines Schwimmtrainers:



„WIR HABEN ZWAR  
NIE GEWONNEN,  
ES IST ABER AUCH  
NIEMAND ERTRUNKEN“.

Liebe Schwimmkameradinnen, liebe Schwimmkameraden,

wieder liegt ein Jahr mit all seinen Veranstaltungen hinter uns. Aus schwimmerischer Sicht kann an dieser Stelle festgestellt werden, daß die vielen Trainingsstunden bei der überwiegenden Zahl unserer Aktiven zu beachtlichen Leistungssteigerungen geführt haben.

Der LSKW war auf Kreis-, Bezirks- u. Landesmeisterschaften vertreten und konnte beachtliche Erfolge, auf die an anderer Stelle noch eingegangen werden soll, erzielen.

Es konnten darüberhinaus bestehende Vereinsrekorde neunmal verbessert werden. Ich weise in diesem Zusammenhang auf die Zusammenstellung der Jahresbestzeiten und Vereinsrekorde unseres sportlichen Leiters Wolfgang Gödecke hin.

Noch ein paar Worte zu unseren jüngeren Aktiven. Wie sich bereits seit längerem andeutete, sind sie in die Phalanx unserer älteren Aktiven eingedrungen. Dieses stimmt zuversichtlich und läßt hoffen, daß die Lücken, die der bedauernswerte Weggang mehrerer Leistungsträger gerissen hat, bald geschlossen werden können.

In kurzer Form soll nun das zurückliegende Wettkampffjahr noch einmal in Erinnerung gerufen werden, wobei an dieser Stelle nur die herausragenden Leistungen angesprochen werden können. In meinen vorangegangenen Berichten habe ich bereits ausführlich berichtet.

Januar: Einladungsschwimmfest des SC Hellas Salzgitter.

Andrea Tschersich, Claudia Gerhardy, Yvonne Kemmling, Alexandra Miladinovic, Claudia Knocke, Nicole Knocke, Sandra Fischer, Sven Weisemann u. Burkhard Fischer nahmen zu gleicher Zeit an einem Nachwuchslehrgang teil.

Februar: Beim dsv-offenen Nachwuchsschwimmfest gingen die LSKW-Aktiven 22mal an den Start und kamen 12mal in die Medaillentränge.

Erfolgreichste Schwimmerin war Claudia Knocke. Sie gewann die Goldmedaille über 50m Schmetterling u. 50m Rücken. Über 50m Freistil kam eine Silbermedaille dazu.

Ebenfalls eine Goldmedaille holte sich Claudia Gerhardy über 100m Schmetterling. Über 200m Lagen u. 100m Rücken erreichte Claudia die Silbermedaille, und über 100m Brust kam Bronze hinzu. (darüberhinaus Silber 100m Freistil) Zu den weiteren Medaillengewinnern zählten Yvonne Kemmling (Silber über 50m Brust), Tobias Kaminski (Silber über 100m Freistil) und Burkhard Fischer (Silber über 100m Brust u. Bronze über 200m Lagen).



## Mecki - Reisen

Dorothea und Joachim  
Helbig  
vorm.

Edith Breustedt  
Bad Lauterberg *im Harz*  
Postplatz  
Telefon 5191

Erster Höhepunkt der noch frühen Saison waren die Landes- u. Landesjahrgangsmeisterschaften über 50m im Hallenbad Northeim.

Claudia Gerhardy, Simone Trinks, Tobias Kaminski, Dirk Ederleh, Thomas Hickmann u. Burkhard Fischer waren startberechtigt.

Das sportliche Ergebnis aus der Sicht des LSKW kann sich sehen lassen.

Simone Trinks wurde niedersächsische Vizemeisterin in der Juniorinnenklasse (65/66) in 0:35,2 Min. über 50m Rücken.

Burkhard Fischer wurde ebenfalls niedersächsischer Vizemeister des Jahrgangs 1971 über 50m Brust in 0:38,1 Min.

Darüberhinaus schwamm Simone Trinks über 50m Freistil in 0:30,9 ebenso einen Vereinsrekord wie Thomas Hickmann in 0:31,7 Min. über 50m Rücken.

Die übrigen LSKW-Aktiven konnten sich nicht in den Medaillenrängen wiederfinden, obwohl auch sie mit persönlichen Leistungssteigerungen zu überzeugen wußten.

### März:

Nächster Höhepunkt waren die norddeutschen Jahrgangsmeisterschaften in Uelzen.

Claudia Gerhardy u. Burkhard Fischer hatten sich durch ihre Zeiten die Möglichkeit geschaffen, sich mit Schwimmern aus Berlin, Hamburg, Bremen u. Schleswig-Holstein zu messen.

Bei Anwesenheit von 73 Vereinen ging Claudia über 100 u. 200m Rücken an den Start. Auf der 50m-Bahn mit elektr. Zeitmessung kam sie auf den 13. bzw. 15. Platz.

Burkhard startete auf seiner Spezialstrecke über 100 u. 200m Brust. Mit persönlicher Bestzeit wurde er über die 100m-Strecke Fünfter u. über 200m Sechster.

Beim Einladungsschwimmfest des SC Hellas Einbeck "schlugen" unsere Schwimmerinnen u. Schwimmer kräftig zu. Das Ergebnis waren 16 Medaillen trotz der ungünstigen Altersklassenwertung.

Erfolgreichste Medaillensammler waren bei den Mädchen Claudia Knocke, Claudia Gerhardy, Yvonne Kemmling, Sandra Fischer u. Silke Fuchs. Bei den Jungen überzeugten besonders Thomas Hickmann, Burkhard Fischer u. Volker Buss. Ergebnis: 6x Gold / 4x Silber / 7 Bronze.

# Kneipp-Kurhotel



# St. Hubertusklausen

Besitzer Güttler OHG

Wiesenbek 16 · Tel. 05524/2141/2525



Doppel- und Einzelzimmer  
mit Bad bzw. Dusche  
Toilette und Telefon

Ruhige Lage im Wiesenbektal

Südbalkone

Gemütliches Kaminzimmer

Tagescafé mit eigener Konditorei

Kaffeeterrasse

Am 17. März führten wir unser Einladungsschwimmfest im Hallenwellenbad durch. Führende Vereine der Schwimmbezirke Braunschweig und Hannover hatten ihre Aktiven entsandt. Bei fast 700 Einzelstarts kam es zu interessanten Wettkämpfen, bei denen sich unsere Aktiven beachtlich steigerten. Das Ergebnis dieser Veranstaltung aus unserer Sicht:

3 Vereinsrekorde a) 200m Brust Rainer Freise in 2:52,3  
b) 100m Rücken Thom. Hickmann in 1:08,5  
c) 4x 100m-Freistil-Staffel in 4:08,0  
(Hickmann/Freise/Buss/Kleinert)

81 persönliche Bestzeiten.

Erfolgreichste Schwimmerinnen: Claudia Knocke, Claudia Gerhardy, Simone Trinks, Yvonne Kemmling, Sandra Fischer, Yvonne Zabel, Silke Fuchs u. Elgin Klotmann.

Bei den Jungen wußten neben den bereits genannten Aktiven noch Burkhard Fischer, Rene Kemmling u. Thomas Bähr besonders zu überzeugen.

April: Die Kreismeisterschaften fanden in diesem Jahr in Osterode statt. 77 von 118 zu vergebenen Titeln gingen an Aktive des LSKW. Bezüglich der einzelnen Ergebnisse verweise ich auf meine Ausführungen im LSKW-Kurier Nr. 38 vom Juni 84.

Über die Osterfeiertage fanden in Northeim Wettkämpfe statt, zu denen der Veranstalter VfB Northeim neben starken Vereinen aus dem gesamten Bundesgebiet auch Mannschaften aus der Schweiz, den Niederlanden und Dänemark eingeladen hatte. In Anbetracht dieser Konkurrenz waren die Medaillen von Claudia Knocke (Bronze über 100m Freistil u. 100m Rücken) und Simone Trinks (Silber über 100m Rücken) ein wenig überraschend.

Mai: Die diesjährigen Landes- u. Landesjahrgangsmesterschaften fanden in Wunstorf bzw. Hannover statt. Aufgrund der straffen Pflichtzeiten hatten sich Simone Trinks, Thomas Hickmann, Burkhard Fischer, Claudia Knocke u. Claudia Gerhardy qualifiziert.

Burkhard Fischer konnte an seine Leistungen bei den LM über die 50m-Strecke anknüpfen und auch über 100m Brust den Titel des niedersächsischen Vizemeisters im Jg. 1971 holen. Über 200m Brust wurde Burkhard in einem starken Teilnehmerfeld Sechster.

Claudia Knocke (74) sowie Claudia Gerhardy (72) gingen jeweils über 100m Rücken an den Start. Beide wurden in ihren Jahrgängen 14.

Simone Trinks wurde in der Juniorinnenklasse (65/66) über 100m Rücken u. über 200m Rücken jeweils Dritte und damit Gewinnerin der Bronzemedaille.

Thomas Hickmann belegte über 100m Rücken den siebten Platz.

---

**Walter Borowski**

INHABER PETER BOROWSKI  
Ingenieur grad.

FRIEDHOFSGÄRTNEREI · BLUMENGESCHÄFTE · MITGLIED DER FLEUROIP

Postfach 328

3422 Bad Lauterberg im Harz

Telefon (05524) 3420

Die Kreismeisterschaften über die 50m-Strecke demonstrierten erneut die Überlegenheit der LSKW-Schwimmer. Mehr als die Hälfte aller Titel fiel an unsere Aktiven. Herausragendes Ergebnis dieser Schwimmveranstaltung war der Vereinsrekord von Thomas Hickmann über 50m Rücken in 0:31,5 Min.

Am 12.Mai ging eine Gruppe unserer Aktiven in Wolfenbüttel beim dort. "Krauleinladungsschwimmfest" an den Start. Erfolgreichste Schwimmerinnen waren Yvonne Kemmling und Andrea Tschersich. Bei den Jungen überzeugte vor allem René Kemmling.

Zu gleicher Zeit befand sich eine andere Gruppe in Bochum am Start. Wie auch im vorigen Jahr waren wir der Einladung des SV Blau-Weiß Bochum gefolgt. Erfolgreichste Schwimmerin des LSKW war wiederum Claudia Knocke. Bei den Jungen war es Burkhard Fischer

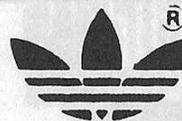
#### Juni:

Beim Einladungswettkampf des SC Delligsen gab es erneut eine ganze Anzahl pers. Bestzeiten. Claudia Knocke siegte über 50m Schmetterling, 50m Rücken u. 50m Freistil. Über 50m Brust mußte sie sich nur ihrer Vereinskameradin Yvonne Kemmling beugen, die ihrerseits in den vorher genannten Lagen nur von Claudia Knocke geschlagen wurde. Bei den Jungen war es erneut René Kemmling, der seinen Konkurrenten das Nachsehen ließ. René siegte über 50m Brust, 50m Freistil u. 50m Rücken.

Beim Jubiläumswettkampf unserer Freunde vom AWV 09 Hamburg gab es gute Leistungen von Andrea Tschersich, Claudia Gerhardy u. Thomas Hickmann.

Wir führen das ADIDAS-Textilsortiment

**adidas**



**Bekleidungshaus**  
• Damen-Mode  
• Sport-Mode  
• Herrenbekleidung

**Rudolphi**

GRÖSSTES MODE- UND TEXTILHAUS IM HARZ  
2 x in Bad Lauterbergs Hauptstr.

**Aussteuerhaus**  
• Kinder-Mode  
• Damen-Wäsche  
• Aussteuer

Am 17. Juni richtete der HSV Hardegsen sein Einladungs-  
schwimmfest aus.

Auch in Hardegsen sind unsere Aktiven Claudia Knocke,  
Claudia Gerhardy, Renè Kemmling u. Burkhard Fischer als  
erfolgreichste Schwimmer zu nennen.

Ein Höhepunkt dieser Veranstaltung war allerdings der  
Sieg von Claudia Knocke, Alexandra Miladinovic, Yvonne  
Kemmling u. Sandra Fischer in der 4x 50m Freistilstaffel.  
Die Mädchen konnten sich gegen starke Staffeln aus Einbeck,  
Hann.Münden, Duderstadt, Uslar, Bovenden, Northeim und  
Göttingen durchsetzen und gewannen verdient den Wander-  
pokal des Veranstalters.

Am 23. Juni fand unser Pokalschwimmen im Freibad statt.  
Leider war der Wettergott dieser Veranstaltung nicht  
gut gesonnen, was den Leistungen der Aktiven aber kaum  
Abbruch tat.

Der Pokal für die beste Mannschaftsleistung ging mit  
großem Vorsprung an den LSKW. Zweiter wurde der SC Münden,  
vor Hellas Einbeck, MTV Osterode u. dem VfL Duderstadt.  
Über die Ergebnisse unserer Aktiven habe ich in der Presse  
und meinem Bericht v. Sept. 84 Ausführungen gemacht.

Juli: Ein weiterer Saisonhöhepunkt waren die Bezirks- u. Bezirks-  
jahrgangsmeisterschaften.

In die Medaillenränge schwamm Thomas Hickmann. Er wurde  
über 100m und auch über 200m Rücken Dritter.

Claudia Gerhardy wurde Bezirksjahrgangsmeisterin (72) über  
100m Rücken, 200m Rücken u. 200m Lagen. Über 100m u. 200m  
Schmetterling wurde Claudia jeweils Vizemeisterin.

Burkhard Fischer wurde Bezirksjahrgangsmeister über 100m u.  
200m Brust.

Claudia Knocke wurde über 100 Freistil, 200m Rücken und auch  
über 200m Lagen jeweils Bezirksvizemeisterin.

Der letzte Wettkampf vor der Sommerpause fand in Einbeck statt.  
Am erfolgreichsten zwei unserer Jüngsten, nämlich Claudia  
Knocke -Siegerin über 200m Lagen, 50m Rücken, Zweite über  
50m Freistil u. 50m Schmetterling- und Renè Kemmling -Sieger  
über 50m Freistil, 50m Rücken u. 50m Brust sowie Zweiter über  
50m Schmetterling-.



GASTHAUS

**Harzer Hof**

Inh. Robert Müller

3422 Bad Lauterberg im Harz 1

Kupferroser Weg · Telefon 0 55 24 / 48 03 · BIERVERLAG

August Am 18./19.8. war ein Teil der Wettkampfmannschaft der Einladung unserer Schwimmfreunde vom TSV Ahrensburg gefolgt. Auf dem neu errichteten Freizeitgelände waren 10 Vereine aus dem Raum Hamburg u. Schleswig-Holstein am Start. Die LSKW-Aktiven wußten trotz des ferienbedingten fehlenden Trainingsaufwandes zu überzeugen. So gab es über 50m Brust im Jahrgang 1972 einen vierfachen LSKW-Erfolg. Es siegte Claudia Gerhardy vor Andrea Tschersich, Lenka Müller u. Nicole Knocke. Heike Knocke wurde noch Sechste. Die männlichen Schwimmer waren ebenso erfolgreich. Im Jahrgang 1976 siegte Renè Kemmling. Marc Grosse u. Dirk Pruschke gaben ihren Konkurrenten im Jahrgang 1973 das Nachsehen.

Über 100m Brust schwamm Burkhard Fischer (71) bei der bis zum Jahrgang 1969 besuchten Veranstaltung Tagesbestzeit und wurde damit überlegener Sieger. Tobias Kaminski wurde über die gleiche Strecke im Jahrgang 1970 Zweiter.

Über 50m Schmetterling gab es erneut einen Triumph für die LSKW-Mädchen durch Claudia Gerhardy, Andrea Tschersich, Lenka Müller, Nicole u. Heike Knocke. Ebenfalls erfolgreich schwamm über diese Strecke Yvonne Kemmling. Sie blieb im Jahrgang 74 vor ihren Konkurrentinnen.

Bei den Jungen sorgten Christian Schäfer u. Tobias Kaminski für einen Doppelerfolg im Jahrgang 1970. Burkhard Fischer siegte im Jahrgang 1971 u. Renè Kemmling in der Wertung des Jahrgang 1976.

Auch über 50m Freistil ließen unsere Mädchen den Schwimmerinnen aus Hamburg u. Schleswig-Holstein keine Chance. Claudia Gerhardy, Andrea Tschersich u. Lenka Müller belegten die Plätze 1 - 3. Nicole u. Heike Knocke erreichten noch die Plätze 6 u. 7. Yvonne Kemmling war in ihrem Jahrgang erneut nicht zu schlagen.

Bei den Jungs überzeugten Marc Grosse, Dirk Pruschke u. Thorsten Köthe. Till Zaunick war im Jahrgang 1974 erfolgreich vor Marcus Wolf.



Bund Deutscher  
Baustoffhändler e.V.

**RIGIPS**-platten  
für Decken und Wände

- Blumenkübel
- Baustoffe aller Art
- Wand- und Bodenfliesen
- Isollermaterial für Wärme- und Schallschutz
- Waschbeton
- Gehwegplatten
- Rasenkanten
- und Düngetorf



**WERNER KOCH KG**

Oderstraße 31  
3422 Bad Lauterberg im Harz  
Telefon 0 55 24 / 34 64

Über 100m Freistil gab es Siege für Claudia Gerhardy, Burkhard Fischer u. Tobias Kaminski. Christian Schäfer mußte sich dabei um 4/10 Sek. geschlagen geben.

Über 50m Rücken gab es erneut bei den Mädchen den bereits erwarteten Erfolg durch Claudia Gerhardy, Andrea Tschersich, Lenka Müller u. Yvonne Kemmling. Bei den Jungs war auch hier Renè Kemmling nicht zu schlagen. Marc Grosse, Dirk Pruschke u. Thorsten Köthe belegten mittlere Plazierungen.

Neben dem sportlichen Teil dieses Wochenendes sollte auch das gebotene Rahmenprogramm erwähnt werden.

Nachdem wir mit der Fa. "Mecki-Reisen" unsere Freunde in Ahrensburg erreicht hatten, wurde uns nach der Einnahme des Mittagessens eine Hafenrundfahrt geboten. Den Abschluß des Samstags bildete eine Grillfete mit vielen lustigen Spielen. Alles in allem eine Veranstaltung, für deren Planung und Ausrichtung ich unseren Freunden aus Ahrensburg auch an dieser Stelle nochmals meinen herzlichen Dank aussprechen möchte.

Sept. Der erste Wettkampf nach den Sommerferien fand in Duderstadt statt. Die LSKW-Aktiven hatten die lange Pause gut verkräftet, denn es gab eine Reihe persönlicher Bestzeiten festzuhalten. So siegten Claudia Knocke u. Yvonne Zabel in ihren Altersklassen über 50m Freistil überlegen. Petra Spangehl wurde Zweite. Claudia Gerhardy wurde über diese Strecke Dritte. Bei den Jungs wurde Martin Heinecke Dritter. Mittlere Plazierungen erreichten Thomas Bähr, Marc Grosse, Christian Meyer u. Till Zaunick. Über 100m Brust wurden Claudia Gerhardy bei den Mädchen sowie Christian Meyer bei den Jungs jeweils Dritte. Ralf Kleinecke wurde Vierter. Über 50m Brust wurde Thomas Bähr Zweiter, Marc Grosse Dritter u. Martin Heinecke Vierter. Dirk Pruschke wurde Sechster. Bei den Mädchen wurde Yvonne Zabel Zweite. Petra Spangehl kam auf den sechsten Platz.



Ihr Fachgeschäft  
für gutes Sehen!



**Juwelier  
Bicke**

Uhren, Schmuck und  
viele andere Geschenke

— Am Parkplatz in der Hauptstraße —

Über 50m Rücken blieb Yvonne Zabel erfolgreich. Zweite Plätze in den jeweiligen Jahrgängen belegten Claudia Knocke bei den Mädchen u. Marc Grosse bei den Jungs. Petra Spangehl, Martin Heinecke u. Michael Heise erschwammen sich jeweils einen dritten Platz. Vierte wurden Maren Beckmann, Thomas Bähr u. Dirk Pruschke. Till Zaunick wurde Fünfter u. Thorsten Köthe Sechster. Claudia Gerhardy ließ über 100m Rücken ihren Konkurrentinnen keine Chance. Sie wurde überlegen Siegerin. Zweite Plätze gab es für Christian Meyer u. Ralf Kleinecke. Erfolgreichste LSKW-Schwimmerin an diesem Tag war Yvonne Zabel.

Am 9. Sept. gingen die LSKW-Schwimmer beim 4. dsv-offenen Nachwuchsschwimmfest an den Start. Unsere Schwimmerinnen u. Schwimmer konnten an ihre Leistungen der vergangenen Zeit anknüpfen und erreichten gegen stärkste Konkurrenz 7 Gold-, 8 Silber- u. 6 Bronzemedailles.

Erfolgreichste LSKW-Aktive an diesem Tage waren Renè Kemmling (76) und Claudia Gerhardy (72). Die beiden holten insgesamt 7 Gold- u. 2 Silbermedailles.

Zu den weiteren Medaillensammlern gehörten Burkhard Fischer mit 3x Silber u. 1x Bronze, Tobias Kaminski 1x Silber u. 1x Bronze. Auch Yvonne Kemmling erreichte einmal Silber u. einmal Bronze. Andrea Tschersich gewann zweimal Bronze, während Claudia Knocke mit einer Silbermedaille u. Christian Schäfer mit einer Bronzemedaille erfolgreich waren.

Ein hoch einzustufendes Ergebnis für den LSKW, das auch von den anderen, insbesondere den befreundeten Vereinen, neidlos anerkannt wurde.

Am Wochenende 15./16.9. mußte sich die Wettkampfmannschaft des LSKW erneut teilen. Während die Mehrzahl der Aktiven ein Einladungsschwimmfest des VfV Hildesheim besuchte, gingen Burkhard Fischer, Claudia Gerhardy u. Claudia Knocke beim internationalen Nachwuchsschwimmfest des KSV Hessen Kassel an den Start.

In Kassel waren Schwimmer aus Italien und Holland am Start. Daneben hatten 34 Spitzenvereine des DSV ihre Aktiven entsandt. Die straff gehaltenen Pflichtzeiten versprachen von vornherein eine hervorragende Schwimmsportveranstaltung.

Burkhard Fischer schwamm über 100m Brust erstmals unter 1:20 Min. und wurde mit der hervorragenden Zeit von 1:19,1 Min. hinter einem holländischen Schwimmer Gewinner der Silbermedaille.

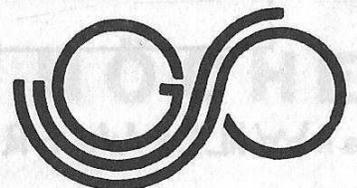
Claudia Gerhardy konnte ihre persönl. Bestzeiten zweimal verbessern. Über 200m Lagen wurde sie mit 3:03,0 Min. Fünfte und über 100m Rücken mit 1:25,7 Min. Sechste.

Claudia Knocke wurde zweimal Siebte. Auch sie vermochte sich erheblich zu steigern. Über 100m Freistil stellte sie ihre pers. Bestzeit auf 1:23,7 Min und über 100m Rücken auf 1:36,8 Min.

---

# In neuen Räumen

ab 15. März 1984



**Geod Schröder Druck GmbH**

Buch- und Offsetdruckerei

Hüttenstraße 50 - Ruf 0 55 24 / 48 02

3422 Bad Lauterberg im Harz

In Hildesheim trafen unsere übrigen Aktiven auf Schwimmer benachbarter Vereine.

Auch bei dieser Veranstaltung hinterließen unsere Aktiven einen nachhaltigen Eindruck durch 17 erste, 14 zweite u. 15 dritte Plätze.

Erfolgreichste Schwimmer waren Simone Trinks, Andrea Tschersich, Renè Kemmling u. Tobias Kaminski.

Ebenfalls überzeugend schwammen bei den Mädchen Sandra Fischer, Larissa Miladinovic, Yvonne Kemmling, Alexandra Miladinovic, Natalie Miladinovic, Anja Spangehl, Susanne Kleinert, Petra Spangehl, Lenka Müller u. Yvonne Zabel.

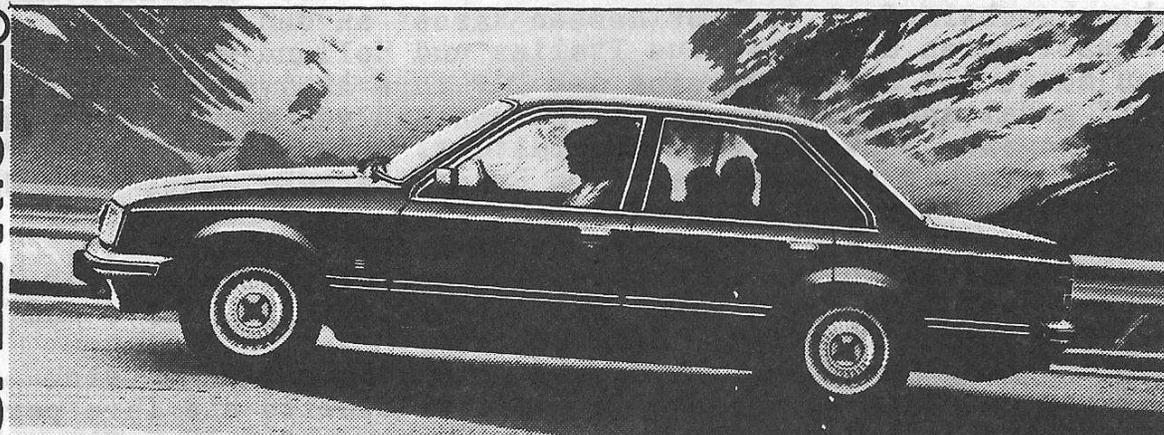
Bei den Jungs konnten sich Sven Fietze u. Till Zaunick in die Siegerlisten eintragen. Christian Schäfer, Sven Weisemann, Rainer Freise, Dirk Ederleh, Martin Beckmann u. Patrick Helmboldt belegten gute Plazierungen.

Das 7. Einladungsschwimmfest im Schmetterlings- u. Brustschwimmen richtete der MTV Wolfenbüttel am 22.9. aus.

17 Vereine waren mit ihren Aktiven am Start. Für den LSKW gab es wiederum mehrere hervorragende Leistungen u. Plazierungen. Die persönlichen Bestzeiten konnten bei dieser Veranstaltung insgesamt 16mal verbessert werden.

Am erfolgreichsten waren die Aktiven Claudia Gerhardy, Alexandra Miladinovic, Burkhard Fischer und Rainer Freise.

OPEL AKTUELLE



**Je wertvoller Kraftstoff wird, desto mehr kommt es darauf an, was ein Auto daraus macht.**

**Beispielhaft ist da der Rekord!**

Überzeugen Sie sich selbst!  
Testwagen steht bereit bei uns.

**WILLI U. ERNST BLUME OHG**

Vertragshändler der Adam Opel AG

Ruf 05524/4038 u. 4039



**3422 BAD LAUTERBERG/HARZ**

Okt. Am 7.10. folgte unser Nachwuchs der Einladung des benachbarten MTV Freiheit. Erfolgreichste Schwimmer aus der Sicht des LSKW waren Yvonne Zabel und Renè Kemmling. Während Renè sich über 50m Freistil u. über 50m Brust durchsetzte, war Yvonne Zabel über 50m Freistil erfolgreich. Zweite Plätze erreichten Petra Spangehl, Sven Weisemann und Marc Grosse. Till Zaunick wurde über 50m Freistil Dritter und Patrick Helmboldt Vierter.

Eine Woche danach trennte sich die Wettkampfmansschaft des LSKW erneut, um Veranstaltungen des TSC St. Andreasberg und des SC Münden zu besuchen.

Zum Nachwuchsschwimmfest beim TSC St. Andreasberg hatten wir 18 Schwimmerinnen und Schwimmer unseres Nachwuchses entsandt. Auch hier sind die Namen Yvonne Zabel, Till Zaunick u. Marc Grosse zuerst zu nennen. Darüber hinaus gab es erfreuliche Leistungssteigerungen bei Thomas Bähr, Ralf Kleinecke, Maren Beckmann, Marcus Wolf, Sophia Gonzales u. Martina Kleinecke zu vermelden.

Zum traditionellen "Drei-Flüsse-Schwimmfest" des SC Münden waren wir mit 14 Schwimmerinnen u. Schwimmern angereist. Erstmals war diese Veranstaltung auch für ausländische Vereine offen. Insgesamt kamen die LSKW-Aktiven 18x in die Medaillenränge (5x Gold / 9x Silber / 4x Bronze).

Eifrigste Medaillensammler waren erneut Claudia Gerhardy, Claudia Knocke, Renè Kemmling u. Burkhard Fischer.

Die übrigen LSKW-Aktiven Andrea Tschersich, Larissa Miladinovic, Yvonne Kammling, Alexandra Miladinovic, Sven Fietze, Tobias Kaminski, Rainer Freise trugen ihrerseits zu dem guten Gesamtergebnis bei. In der Wertung weibl. Jug. C + D kam der LSKW hinter dem VfV Hildesheim auf den zweiten Platz und ließ damit starke Vereine hinter sich.

Am 21.10. schwamm Burkhard Fischer beim Einladungsschwimmfest des MTV Goslar Vereinsrekord über 100m Brust. Er verbesserte die bis dahin gültige Bestmarke von Michael Kleinert um eine Zehntelsekunde auf 1:17,9 Min.

Auch die übrigen LSKW-Aktiven schnitten hervorragend ab, denn unter den 14 am Start befindlichen Vereinen waren u.a. die Mannschaften vom SC Hellas Einbeck, TSG Claustahl-Zellerfeld u. VfB Northeim.

Über 50m Brust plazierten sich Yvonne Kemmling u. Sandra Fischer in ihren Jahrgängen als Zweite. Bei den Jungs wurde Marc Grosse Dritter u. Thomas Bähr Vierter.

---

**Getränke-Großhandel**

**KARL HÖCHE**

INHABER KARL HEINZ HÖCHE

**3422 BAD LAUTERBERG IM HARZ**

Hauptstraße 223

Fernruf (05524) 587 [4534]

---

Über 50m Freistil belegte Yvonne Kemmling einen dritten Platz. Vierte wurden jeweils Yvonne Zabel u. Claudia Knocke. Über 100m Brust siegte bei den Jungs Burkhard Fischer mit Vereinsrekord. Tobias Kaminski konnte sich im Jahrgang 1970 ebenfalls durchsetzen, während Dirk Ederleh Dritter u. Christian Schäfer Vierter wurde.

Bei den Mädchen wurde Claudia Gerhardy über 100m Brust Zweite. Andrea Tschersich u. Larissa Miladinovic wurden jeweils Vierte. Über 100m Freistil war erneut Tobias Kaminski in seinem Jahrgang erfolgreich. Christian Schäfer wurde Zweiter u. Burkhard Fischer erreichte in seinem Jahrgang den dritten Platz. Bei den Mädchen waren über diese Strecke Claudia Gerhardy, Andrea Tschersich u. Larissa Miladinovic unter den ersten Plazierten. Die gute Mannschaftsleistung wurde in der abschließenden 10x 50m Bruststaffel, zu der 5 Mädchen u. 5 Jungen an den Start gehen mußten, nochmals unter Beweis gestellt. Hinter der Mannschaft des TSG Lausthal-Zellferfeld kam der LSKW auf den zweiten Platz.

Am 27.10.1984 fand unser Einladungsschwimmfest im Hallenwellenbad statt. Erstmals wurde neben der Einzelwertung auch eine Mehrkampfwertung vorgenommen, wobei die Zeiten von drei Schwimmstrecken addiert wurden.

Es ist an dieser Stelle nicht möglich, die Plazierungen der LSKW-Schwimmer in den Einzelwettbewerben zu nennen. Hierüber wurde in der Presse bereits berichtet.

Mehrkampfsieger wurden Claudia Gerhardy, Claudia Knocke und Renè Lemmling. Burkhard Fischer, Thomas Hickmann, Marc Grosse u. Yvonne Kemmling wurden in ihren Altersklassen jeweils Gewinner der Silbermedaille. An dritter Stelle plazierten sich Sandra Fischer, Larissa Miladinovic, Tobias Kaminski und Till Zaunick.

Die Veranstaltung ist bei den teilnehmenden Vereinen positiv aufgenommen worden. Die neue Mehrkampfwertung wurde als interessant empfunden und hat u.a. zu diesem positivem Echo beigetragen. Da die Veranstaltung zudem gut organisiert war und von den letztjährigen Mammutveranstaltungen abwich, wird sie im nächsten Jahr mit einigen kleinen Verbesserungen mit Sicherheit fortgesetzt werden.

Herausragendes Ergebnis aus unserer Sicht: Burkhard Fischer verbesserte seinen erst eine Woche alten Vereinsrekord über 100m Brust auf 1:17,4 Min.

---

Kurpension „Waldfrieden“  
mit  
Gästehaus „Schönblick“



Kurpension Haus „Wiesenberg“  
Am Bürgerpark 38

Fl. Kalt- und Warmwasser · Zentralheizung · Trimm-Dich-Raum ·  
Wassertretstelle · Duschgelegenheit im Hause · Liegestuhlterrasse

Fl. Kalt- und Warmwasser · Zentralheizung · Zi. m. Du./WC ·  
Zi. m. Du. o. WC · Etagedusche · Solarium · Trimm-Dich-Pflac.  
Tischtennis · Liegewiese · eigener beleuchteter Parkplatz

FAMILIE HANS-DIETER HICKMANN

---

Nov. Unsere diesjährigen Vereinsmeisterschaften, die wir wie im vorigen Jahr im Hallenwellenbad nach den bekannten Regeln durchführten, fanden ein bisher noch nicht erreichtes Echo. Sowohl in der offenen Einzelwertung -hier waren insgesamt 36 Aktive am Start-, als auch bei den Familienstaffeln, wo bei den 2er, 3er bzw. 4er Staffeln 13 Familien am Start waren, war die Begeisterung groß. Nach zwei zu schwimmenden 100m-Strecken wurden die erreichten Zeiten nach der DSV-Punktetabelle bewertet. Die Summe der addierten Punkte ergab die Platzierung in der Einzelwertung. Wie bereits angeführt, handelte es sich um eine offene, also nicht nach Jahrgängen oder Altersklassen unterteilte Wertung. Um so erfreulicher, daß auch jüngere Aktive und vor allen Dingen einige Senioren starteten.

Vereinsmeisterin 1984 wurde mit 857 Punkten Claudia Gerhardy, Jahrgang 1972, vor Susanne Kleinert mit 788 Punkten und Andrea Tschersich mit 738 Punkten.

Auf den Plätzen folgten Larissa Miladinovic, Lenka Müller, Yvonne Kemmling, Sandra Fischer, Natalie Miladinovic, Claudia Knocke, Maria Vazquez-Gonzales, Nicole Knocke, Anja Spangehl, Heike Knocke, Yvonne Zabel, Ingrid Miladinovic, Alexandra Miladinovic u. Petra Spangehl.

Vereinsmeister 1984 wurde Thomas Hickmann mit 962 Punkten, dicht gefolgt von Rainer Freise mit 952 Punkten. Burkhard Fischer wurde mit 886 Punkten Dritter der diesjährigen Meisterschaften. Ihm folgten auf den Plätzen Tobias Kaminski, Christian Schäfer, Oliver Dohse, Michael Kleinert, Dirk Ederleh, Martin Beckmann, Sven Fietze, H.-D. Fischer, Joshua Sturmat, Ulrich Zabel, Rolf Akkermann, Joachim Stiller, Ulrich Roth, Till Zaunick, Renè Kemmling u. Michael Heise.

Sieger der 2er-Famileinstaffel wurde die Familie Miladinovic vor der Familie Kunemund und der Familie Heise.

Bei den 3er-Staffeln gab es nach spannendem Rennen folgendes Ergebnis: Sieger Fam. Kaminski, vor der Fam. Knocke, die sich ein packendes Rennen mit der Fam. Zabel lieferte. Die Fam. Gerhardy belegte vor der Fam. Rainer Fischer den vierten Platz.

**Electronic Partner EP**

**Electronic Partner EP**

**Electronic Partner EP**

Video-Recorder ..... ab **1698<sup>00</sup>**  
 SW-Portable ..... ab **198<sup>00</sup>**  
 Color-Portable 36cm ..... ab **678<sup>00</sup>**  
 Color Stereo Großbild ..... ab **1698<sup>00</sup>**  
 Video-Cassetten VHS E 180 ..... ab **18<sup>90</sup>**

Radio-Clock ..... ab **52<sup>90</sup>**  
 Stereo Cassetten Player ..... ab **49<sup>50</sup>**  
 Cassetten Recorder ..... ab **69<sup>50</sup>**  
 Stereo Kopfhörer ..... ab **11<sup>90</sup>**  
 Musik-Cassetten leer C 60 ..... ab **1<sup>50</sup>**

Stereo-Anlage ..... ab **398<sup>00</sup>**  
 Stereo-Türme ..... ab **698<sup>00</sup>**  
 Radio-Recorder Stereo ..... ab **159<sup>90</sup>**  
 Radio-Recorder Mono ..... ab **89<sup>90</sup>**  
 Radio UKW/MW ..... ab **39<sup>90</sup>**

Beratung und Verkauf  
 Hauptstr. 164, Tel. 3337  
 Bad Lauterberg im Harz

**TV · Video · HiFi**  
**ULRICH BUSS**  
 FERNSEHTECHNIKERMEISTER

Service-Werkstatt  
 Hüttenstr. 16, Tel. 3337  
 Bad Lauterberg im Harz

EP-IHR PARTNER FÜR TV, VIDEO UND HIFI.

Die abschließenden 4er-Staffeln brachten den überlegenen Erfolg der Familie Kleinert. Den zweiten Platz belegte die Fam. Tschersich vor der Familie Fischer., wobei sich die beiden Schlußschwimmerinnen (Andrea Tschersich u. Monika Fischer) ein erbittertes Rennen lieferten, das Andrea schließlich mit hauchdünnem Vorsprung für sich entschied. Familie Kemmling wurde vor der Familie Zaunick Vierte.

Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften fanden im geselligen Rahmen im "Harzer Hof" ihren Abschluß. Die Vereinsmeister nahmen ihre Pokale entgegen. Darüberhinaus gab es Sachpreise und Urkunden in ausreichendem Maße für alle Aktiven.

Zum Schluß meines Berichts müssen noch einige Bemerkungen über unsere Seniorenmannschaft gemacht werden. Erfreulicherweise ist festzustellen, daß auch im Seniorenschwimmen innerhalb unseres Vereins ein Aufschwung stattgefunden hat. Es wurden Seniorenschwimmfeste befreundeter Vereine besucht, bei denen es eine ganze Reihe hervorragender Resultate gab. Überraschend waren die diesjährigen Leistungen von Joachim Stiller, der 3-facher Bezirksmeister und Landesmeister über 50m Brust wurde. In meinen Berichten vom Juni bzw. Sept. habe ich hierüber bereits ausführlich Stellung genommen. Joachim erhielt für seine Leistungen die Anerkennung von Stadt und Kreis und wurde beim Stadtsportlerball zum "Sportler des Jahres" gewählt. Hierzu an dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch. In Anbetracht derartiger Leistungen hatten es die übrigen Seniorenschwimmer schwer, sich in Szene zu setzen. Teilweise gelang dieses beim diesjährigen Seniorenschwimmfest am am 8. Sept. im Hallenwellenbad. Neben den guten Leistungen der LSKW-Senioren in den Einzelwettbewerben ist als besonderer Erfolg der Sieg von Rolf Akkermann, Horst-Dieter Fischer, Klaus Künemund und Ulrich Roth in der 4x 50m-Bruststaffel anzusehen. Überhaupt kann das 11. Seniorenschwimmfest, zu dem 18 Vereine aus dem überregionalem Bereich gemeldet hatten, als Erfolg gewertet werden. Trotz Rekordbeteiligung wurde die Veranstaltung dank hervorragender Organisation ohne Hektik "durchgezogen". Den Abschluß machte die traditionelle Siegerehrung im Clubraum Wiesenbek.

Werner Holzapfel · Malermeister · Scharzfelder Straße 35a · Tel. 3348



**Ausführung sämtlicher  
Malerarbeiten  
Vollwärmeschutz  
Werner Holzapfel  
Malermeister**

Bleibt noch zu erwähnen, daß neben Joachim Stiller noch die LSKW-Aktiven Simone Trinks, Burkhard Fischer, Thomas Hickmann, Claudia Gerhardy u. Claudia Knocke im Rahmen der Bad Lauterberger Sportwoche für hervorragende schwimmerische Leistungen durch die Stadt geehrt wurden.

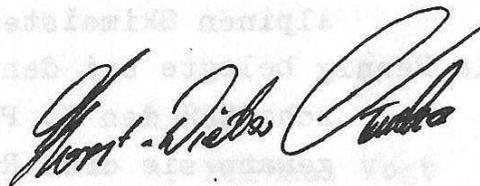
Claudia Gerhardy und Simone Trinks wurden darüberhinaus für ihre gebrachten Leistungen beim "Ball des Sports" in Hattorf besonders geehrt. Burkhard Fischer erhielt die Leistungsnadel für Schüler in Silber durch den Kreissportbund.

Abschließend bleibt festzustellen, daß ein überaus erfolgreiches Jahr seinem Ende entgegengeht. Einzelheiten über die vielen Erfolge habe ich aufgezeichnet und sind zudem aus den Aufstellungen unseres sportlichen Leiters zu entnehmen. Es sind Erfolge jedes einzelnen Schwimmers auf die er stolz sein kann. Nur wenige können ermessen, welche persönlichen Anstrengungen und Opfer hinter solchen Plazierungen stehen.

Laßt uns darum gemeinsam in die kommende Wettkampfperiode hineingehen. Mein Dank an alle Beteiligten für die Erfolge des vergangenen Jahres ist zugleich Bitte, mindestens so wie bisher weiter mitzuarbeiten.

Allen Vereinsmitgliedern wünsche ich ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Euer Schwimmwart



Damen- u. Herren-Salon:

**Karl Heinz Bahndorf**

3422 Bad Lauterberg im Harz

Wißmannstraße 31

Tel. 0 55 24 / 26 56

# Jahresbericht des Skivart's ,alpin'



Liebe Skifreunde!

Der vergangene Winter brachte uns leider nicht den gewünschten Schnee, um an unserem schönen Hang im Haibek ausreichend trainieren zu können. Insgesamt sieben Trainingsabende mußten ausreichen, um unsere Läufer für die Rennen fit zu machen. Im Oberharz hingegen gab es reichlich Schnee, und so konnten alle vom Niedersächsischen Skiverband (NSV) angesetzten Rennen stattfinden. Die LSKW-Rennmannschaft zeigte sehr gute Leistungen. Einzelheiten habe ich im LSKW-Kurier vom März 1984 berichtet. Das Wichtigste möchte ich hier noch einmal zusammenfassen:

Britta Geyer wurde Niedersächsische Jugendmeisterin im Riesenslalom. Außerdem nahm sie an der Deutschen Alpinen Skimeisterschaft teil.

Manuela Hennig belegte bei den Niedersächsischen Skimeisterschaften den 3. Platz im Riesenslalom. Außerdem gewann sie drei Rennen, davon zwei mit Bestzeit aller Teilnehmerinnen.

Michael Vogt konnte leider wegen Krankheit nicht an den Niedersachsenmeisterschaften teilnehmen. Dafür siegte er bei den Norddeutschen Meisterschaften souverän im Riesenslalom. In drei weiteren Rennen siegte er ebenfalls, jeweils mit Bestzeiten.



*Brot und Backwaren  
in reicher Auswahl*

BÄCKEREI UND KONDITOREI

Wolfgang Kleinert

3422 BAD LAUTERBERG IM HARZ

Aber nicht nur diese erfahrenen Läufer, sondern auch der Nachwuchs zeigte zum Teil beachtliche Leistungen. So gab es erste Plätze bei verschiedenen Rennen für Patrick Helmboldt, Dirk Pruschke und Dirk Tretbar. Weiterhin konnten Katrin Bellstedt, Christian Bischof, Fabian Geyer und Sascha Jeromin sich unter den besten Drei plazieren.

Auch Vereinsmeisterschaften konnten wir wieder durchführen, wenn auch nur auf mit Schneesement präparierter Piste. Den "Sepp Hecht - Pokal" gewann Michael Vogt, der in beiden Läufen Bestzeit fuhr.

Fazit der vergangenen Saison: Wegen der geringen Schneelage an unserem Hang, nun schon den zweiten Winter, blieb unsere Gruppe zahlenmäßig klein, denn eine gezielte Nachwuchsförderung war nicht möglich. Diese Gruppe ist aber vom jüngsten bis zum ältesten Mitglied mit Begeisterung dabei, und Erfolge haben sich eingestellt.

Die besten Skiläufer des Jahres im LSKW waren nach der neuen Punktetabelle:

#### Mädchen

1. Britta Geyer	112,5
2. Manuela Hennig	102,5
3. Katrin Bellstedt	4,5

#### Jungen

1. Michael Vogt	87,5
2. Christian Bischof	40,0
Patrick Helmboldt	40,0
3. Dirk Pruschke	36,0

## **Fleischerei Kleemann**

- Harzer Wurstspezialitäten
- diverse Salate aus eigener Herstellung
- Wurstwaren
- Plattenservice/ Kalte Buffets

Bad Lauterberg im Harz · Schulstraße 53 · Telefon 31 24

Im Sommer und Herbst bereiteten sich unsere Läufer auf dem Rettenbach-Gletscher bei Sölden auf die neue Saison vor. Britta Geyer, Manuela Hennig und Michael Vogt trainierten mit der NSV - Rennmannschaft; Patrick Helmboldt, Sascha Jeromin, Dirk Pruschke und Dirk Tretbar mit dem SC St. Andreasberg.

Der Herbst begann wie immer mit viel Arbeit, der Hang mußte für den kommenden Winter hergerichtet werden. Die Beteiligung am Arbeitseinsatz war bei den Skiläufern erfreulich hoch. Leider hat der Rasenmäher den Sommer am Wiesenbek nicht betriebsbereit überstanden. Aber die Fa. Schierker Feuerstein hat uns hier kräftig unter die Arme gegriffen und den gesamten Hang gemäht. Dafür herzlichen Dank! Als der Hang schon fix und fertig war und wir alle schon auf Schnee warteten, kam jedoch erstmal der große Sturm, und eine mächtige umgestürzte Buche zerstörte Teile des Lifts und der Flutlichtanlage. Aber bis dieser LSKW-Kurier erscheint, wird der Schaden behoben sein.

Am 23. 11. 1984 hatten wir eine Läuferversammlung mit Eltern, bei der ich eine Vorschau auf den vor uns liegenden Winter gegeben habe. Es wurde auch gezeigt, wie man Alpin-Ski richtig wachst und pflegt, und es wurden Ausrüstungstips gegeben. Den jüngeren Läufern wurde hier auch Thomas Hentze vorgestellt, der einen DSV-Übungsleiterlehrgang in Grainau/Zugspitze besucht hat und mich in diesem Winter unterstützen wird. Er wird die C-Gruppe, das sind die Kinder, die mit dem Skilaufen erst anfangen, trainieren.

Einen Tag später fand dann wieder unser Ski-Basar für jedermann im Stadthaus statt. Der große Erfolg des Vorjahres konnte hier wiederholt werden. Dort wurden teilweise hochwertige Ausrüstungsgegenstände angeboten, welche noch wie neu waren. Zum Schluß gab es dann eine Tombola, wo gestiftete Preise der Firmen Schierker Feuerstein und Ski-Schäfer verlost wurden.

Ein Blick auf die vor uns liegenden Ereignisse:

Vom 27. 12., 1984 - 31. 12. 1984 findet die Kinder- und Jugend-  
-Skischule bei uns am Häng statt; näheres aus der Tagespresse.

Unser Schülerrennen wird am 27. 1. 1985 ausgetragen,

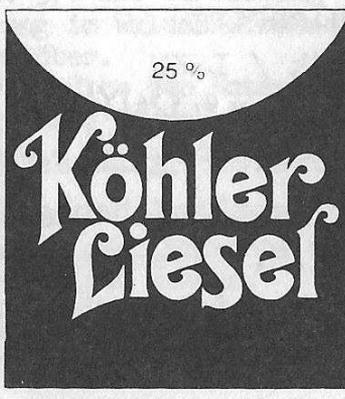
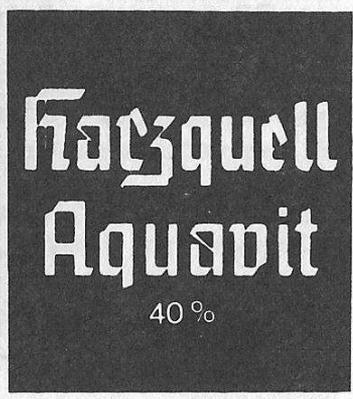
Die weiteren Renntermine sind dem Terminkalender auf einer  
anderen Seite zu entnehmen.

Ich wünsche allen Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr, das uns hoffentlich  
viel Schnee bringt.

Ski heil

*Ulrich Roth*

## Beliebte Harzspezialitäten

 <p><i>Harzer Grubenlicht</i> 35 %</p>	 <p>25 % <b>Köhler Liesel</b></p>	 <p><b>Harzquell Aquavit</b> 40 %</p>
---	--	---

**Wolfgang Picht**

3422 Bad Lauterberg • Spirituosenfabrik

## Terminplan Ski - Alpin Saison 1984/85

Die LSKW - Wettkampfmannschaft nimmt in der Saison 84/85 an folgenden Rennen teil :

Datum	Wettkampftart	Ort / Ausrichter	Betreuer
<u>Senioren und Jugend</u>			
<del>14.12.84</del>	RS	Rehberg / SC St. Andreasberg	Roth
<del>12.01.85</del>	A	Rehberg / Hambg. Landesverb.	Geyer
<del>13.01</del>	RS	xx Rehberg / SC St. Andreasberg	Geyer
<del>20.01.</del>	SL	xx Schulenberg / Skivb.Schl.-Holst.	Roth
<del>26.01.</del>	A	SV Lautenthal	Roth
<del>2.02.</del>	A	xx Nieders.M. Rehberg / ESV Wolfsburg	Roth
<del>3.02.</del>	SL	xx Nieders.M. Matthias / ESV Wolfsbg.	Roth
<del>10.02.</del>	RS	SC <del>Wiedemann</del> fällt aus	Geyer
<del>17.02.</del>	RS	Nieders.M. Rehberg / Salzg.u.Harzbg.	Geyer
<del>23.02.</del>	RS	Nordd.M. Rehberg / Landesv. Berlin	Roth
<del>24.02.</del>	SL	Ländervergleich Matthias / SC St.A.	Verbandstr.
<del>2.03.</del>	RS	WSV Braunlage	Roth
10.03.		--- Ausweichtermine ---	

### Schüler und Kinder

<del>13.01.85</del>	SL	xx Ravensberg / WSV Bad Sachsa	Bischof
<del>19.01.</del>	RS	xx Schulenberg	Bischof
<del>27.01.</del>	SL	Haibek / LSKW	Hentze
<del>9.02.</del> X	RS	xx Nieders.M. <sup>einverleihen</sup> Rehberg / SC St. Andreasberg	Roth
<del>10.02.</del>	SL	Nieders.M. Matthias / SC St.Andr.	Roth
<del>13.02.</del>	SL	Flutlichtlauf Hohegeiß	Roth
<del>17.02.</del>	RS	Nordd.M. Ravensberg / WSV B.Sachsa	Roth
<del>3.03.</del>		Bezirksmeistersch. Rehberg / SC St.A.	Roth
10.03.		--- Ausweichtermine ---	

### Zeichenerklärung

A	Abfahrtslauf
SL	Slalom
RS	Riesenslalom
xx	Qualifikationsrennen zu den Deutschen Meisterschaften

# Jahresbericht des Tourenwart's



## J A H R E S B E R I C H T   D E S   T O U R E N W A R T E S

=====

Der Winter 1983/84 war ein herrlicher Skisportwinter. Der erste Schnee fiel schon Mitte November - Anfang Dezember schneite es zum 2. Mal, der leider in der Weihnachtszeit restlos wegtaute. Im neuen Jahr begann der richtige Winter.

Alle angesetzten Skitouren konnten bei guter Beteiligung durchgeführt werden. Lediglich die Winterharzüberquerung vom MTV Osterode wurde abgesagt. Die angesetzten Veranstaltungen des Niedersächsischen Skiverbandes wie Skridmann-Lauf und Tag des Skiwanderns wurden bei schönem Wetter und guter Beteiligung von unserer Tourenabteilung belegt.

In der Faschingszeit wurde in bunten Kostümen gelaufen, die Matrosen, Scheich, Pumuckel, Rennfahrer, Schornsteinfeger, Gentelmann darstellten. Sogar in Omas offenen Unterhosen, wurde die Tour auf Brettern in der Südharzloipe gelaufen. Am Braunlager Ski-Marathon nahmen einige Läufer recht erfolgreich teil.

Die LSKW-Tourenabteilung war erstmals in Finnland beim "Finlandia Hühto"-Lauf dabei und eine Woche später zum dritten Mal in Schweden mit einer Läuferin und 4 Läufern beim "Wasa"-Lauf.

Insgesamt waren es 107 Touren, die uns im Vereinstourenwettbewerb 15.867 Punkte erbrachten, das ist der Rekord seit Bestehen der Tourenabteilung.

45 Läufer und Läuferinnen haben diesen hohen Punktwert erlaufen.

Auf der Verbandstagung des NSV in Göttingen stellte sich heraus, daß ein Verein irrtümlich in die Klasse C gerutscht war, aber in die Klasse B gehörte. Somit gelangten wir vom 4. auf den 3. Rang. In der Wertung des Deutschen Skiverbandes liegen wir auf dem 8. Platz.

Zum Ausklang des Winters wurde traditionsgemäß der Hüttenabend auf Torfhaus gefeiert. Erstmals waren auch Teilnehmer der Schwimmabteilung dabei, was uns sehr gefreut hat. Günter Kaminski hat mit seinem Instrument wieder für gute Laune und Stimmung gesorgt. Beim Erwerb des Skitourenabzeichens waren wir wieder erfolgreich. Es konnten 9 Erstbewerber das Tourenabzeichen erwerben. Es gab 28 Wiederholungen; 4 mit der Zahl "5", 2 mit der Zahl "15", also insgesamt 37. Die Verleihung dieser Tourenabzeichen erfolgte zum Abschluß unserer Pfingstwanderung im Waldschwimmbad Wiesenbek. So ging man nahtlos von der Winter- in die Sommersaison über.

Es folgten Wanderungen von Scharzfeld über den Rotenberg nach Hattorf, die Höhenwanderung um St. Andreasberg, Volkswandertag "Rund um das Okertal", 16. Volkswandertag des TSC St. Andreasberg, Harzüberquerung sowie die Wanderung am Volkstrauertag zum Soldatengrab auf dem Scholben.

Wir freuen uns auf den nächsten Skiwinter, und ich hoffe auf eine gute Beteiligung, vielleicht bringt jeder einmal Freunde oder Bekannte mit, damit wir auch diesen Sportfreunden unseren schönen Harzwinter zeigen können.

Ich wünsche allen eine gesegnete Weihnacht und ein glückliches Neues Jahr.

Ski Heil  
Euer Tourenwart

*Gerhard Pöttrmann*

TERMINE UND SKIWANDERZIELE für den Winter 1985

- 06.01.85: Start Königskrug über Moosbrücke - Bärenbrücke - Dreieckiger Pfahl-Luisenklippe - Oderbrück - Königskrug  
16,2 km. 280 m Anstieg und Abfahrt. = 25 Punkte
- 12.01.85: Überprüfung der Übungsleiter 9 Uhr in Oderbrück
- ~~13.01.85:~~ Start Stieglitzhecke über Ackerstraße - Seilerklippen - Hanskühnenburg - Fastweg - Magdeburger Hütte - Stieglitzhecke.  
17,4 km. 250 m Anstieg und Abfahrt. = 26 Punkte
- 20.01.85: Skridmannlauf in Oderbrück. Start Hütte des SK Hildesheim. Abfahrt 8 Uhr ab Postplatz.  
= 28 Punkte
- 27.01.85: Start Torfhaus über Goetheweg - Hopfensäcke - Dreieckiger Pfahl - Wurmberg - Bärenbrücke - Königskrug - Oderbrück - Torfhaus.  
21,0 km. 460 m Anstieg und Abfahrt. = 35 Punkte
- 03.02.85: Start Königskrug über Oderteich - Sperrmauer - Märchenweg - Sonnenkappe - Hedwigsblick - Wolfswarte - Skikreuz - Heidelbeer Schneise - Sonnenberger Wegehäuser - Oderteich - Oderbrück - Königskrug  
21,0 km. 370 m Anstieg und Abfahrt. = 32 Punkte
- 800 Uhr  
10.02.85: Tag des Skiwanderns  
Start Skihütte am Torfhaus des SK Oker. Es können 10 - 20 und 40 km nach Streckenskizzen gelaufen werden.  
Abfahrt 8 Uhr Postplatz.
- ~~17.02.85:~~ Start Parkplatz Rehberger Graben über Andreasberger Langlaufloipe - Sonnenberg-Heidelbeer Schneise - Sonnenkappe - Hedwigsblick - Wolfswarte - Skikreuz - Sonnenberger Langlaufloipe über Rehberg zurück zum Parkplatz.  
25,0 km. 415 m Anstieg und Abfahrt. = 38 Punkte
- ~~24.02.85:~~ Start Schützenhaus Braunlage - Forellengrund - Kaiserweg - Kapellenfleck - Parkplatz Haltepunkt Kaiserweg - Steiger - Wagnerskopf - Waeschkopf - Helenenruh - zurück über Parkplatz Kaiserweg - Schächerstein - Brunnenbachsmühle - Hasselkopf - Schützenhaus.  
20,0 km. 180 m Anstieg und Abfahrt. = 26 Punkte.
- ~~03.03.85:~~ Start Braunlage Skistadion Braunlager Loipe - Hahnenklee-Klippen - Königskrug-zurück über Silberteich - Skistadion.  
14,0 km. 200 m Anstieg und Abfahrt. = 20 Punkte
- 10.03.85: Start Sonnenberg über Andreasberger Loipe - Parkplatz Rehbergergraben - Internationales Haus Sonnenberg über Rehberg zurück nach Sonnenberg.  
16,0 km. 200 m Anstieg und Abfahrt. = 22 Punkte
- 17.03.85: Start Torfhaus über Märchenweg - Sonnenkappe - Skikreuz - Stieglitzhecke - Ackerstraße - Hanskühnenburg - Fastweg - Skikreuz - Wolfswarte - Hedwigsblick - Torfhaus.  
29,0 km. 500 m Anstieg und Abfahrt. = 44 Punkte
- 24.03.85: Start Königskrug - Achtermannsloipe über Moosbrücke - Bärenbrücke - Rote Bruch Dreieckiger Pfahl - Oderbrück - Kaiserweg - Königskrug  
16,0 km. 200 m Anstieg und Abfahrt. = 22 Punkte
- 30.03.85 Hüttenabend in der Skihütte auf Torfhaus des SK Oker für a l l e und Mitglieder des LSKW.
- 31.03.85: Anmeldung bei Edith Breustedt und Margot Buss.

Abfahrt zu den einzelnen Touren um 9 Uhr vom Postplatz (Tag des Skiwanderns und Skridmannlauf um 8 Uhr) auf Selbstfahrerbasis, Mitfahrgelegenheitsoweit vorhanden. Erschreckt nicht über die hohe Punktezahl. Ab 1984/85 gibt es für 100 m Anstieg 3 Punkte.

Auf ein erfolgreiches Tourenjahr  
Euer Tourenwart

Gerhard Petrucci

# Jahresbericht des Campingwart's



Campingbericht Sommer 1984

Wie im Club allgemein bekannt ist, stellte der Vorstand des LSKW zum Saisonbeginn ein neues Platzwartehepaar ein. Es ist das Ehepaar Echtermeyer aus Herzberg. Die Familie Echtermeyer war einige Jahre auch Gast auf unserem Campingplatz und war so mit den Häuslichkeiten vertraut. Der Anfang war, wie sich ja denken läßt, für den Platzwart nicht leicht. Aber ich möchte anerkennend sagen, daß wieder Sauberkeit und Ordnung auf dem Platz herrschen.

Trotz des miserablen Sommers war unser Campingplatz bei den Urlaubern sehr gefragt. Überhalb der Schulferien hatten wir nur einige Leerplätze.

Wie sich denken läßt, waren zur Instandsetzung des Platzes einige kleinere Reparaturarbeiten nötig, die aber ohne großen Kostenaufwand und zum Teil von den Dauercampern ausgeführt wurden. Im oberen Bereich des Platzes mußte eine neue Brücke über den Bach gebaut werden, etliche neue Wasserzapfstellen sind angebracht, die Pumpe im Brunnen ist erneuert. Die Duschkabine war ausgefallen, es mußten neue Filter und Zusatzmaterial eingebaut werden.

Am Verkaufsraum wurde ein Schornstein angebaut. Die Kosten hat Herr Echtermeyer getragen.

- Zu dem Bau war:
- 1) die Genehmigung des Vorstandes des LSKW
  - 2) das schriftliche Einverständnis der Forst  
Bad Lauterberg
  - 3) die Kontrolle des Schornsteinfegers nötig.

Zusätzlich bekam der Verkaufsraum noch neue Dachrinnen. Der Umsatz war trotz der schlechten Witterung gut. Die genauen Einnahmen und Ausgaben wird sicherlich unser Schatzmeister zur Jahreshauptversammlung 1985 in seinem Bericht bekanntgeben.

*H. Walter*

# Jahresbericht des Vergnügungsausschusses



Wie in jedem Jahr möchte ich auch heute einen kleinen Rückblick auf unsere Veranstaltungen im Jahr 1984 geben.

Am 18.2. fand unsere Theaterfahrt nach Hildesheim zur Operette "Die keusche Susanne" statt. Die Nachfrage war groß, so konnten wir mit einem ausverkauften Bus fahren. Die Teilnehmer haben es nicht bereut, sich diese schwungvolle Aufführung mit vielen bekannten Melodien angesehen zu haben.

Am 3.3. trafen sich unsere kleinen Mitglieder (ca 50) zur Faschingsfeier in der "Goldenen Aue". An der Stimmung konnte man erkennen, daß es allen viel Spaß bereitete.

Bei unserem beliebten Hüttenabend auf Torfhaus am 24./25.3. war der Besuch (wie nicht anders zu erwarten) gut und die Stimmung stieg nach dem gemeinsamen Abendessen von Stunde zu Stunde. Am Samstag schneite es tüchtig, so daß auch die Skiläufer am Sonntag noch auf ihre Kosten kamen.

An unserem Strandfest hat uns Petrus (wie allgemein in diesem Sommer) im Stich gelassen. Es regnete mit kurzen Unterbrechungen den ganzen Abend, so daß die Veranstaltung nur im Klubraum stattfinden konnte. Die Stimmung war trotz allem gut, was wir unserem guten Alleinunterhalter (Axel von Kehler) zu verdanken hatten. Die Besucherzahl hätte besser sein können, aber es fanden noch mehrere Veranstaltungen am 14.7. statt.

Am 19.10.(-21.10.) starteten wir zu unserer Herbstfahrt nach Miltenberg. Wir erlebten eine schöne Fahrt, aber die Beteiligung war leider nicht gut. Einen ausführlichen Bericht finden Sie an anderer Stelle in dieser Zeitung.

Unsere Theaterfahrt am 17.11. zu dem Musical "My fair Lady" in Hildesheim war ausverkauft. Die Aufführung war ein Genuß. Schon das erste Bühnenbild mit Szenen des Lebens und Treibens auf der Straße vor der Covent Garden Oper war hervorragend gestaltet. Auch der häufige Kulissenwechsel, die schönen Kostüme und natürlich die sehr guten Kräfte in allen Rollen (wie wir es eigentlich von Hildesheim gewohnt sind) trugen zu dem guten Gelingen des Musicals bei. Ein dickes Lob für diese Aufführung!

---

## In dieser Zeitung werben folgende Firmen und Institute:

Sparkasse  
Bekleidungshaus Rudolphi  
Picht- Harzer Grubenlicht  
Schuh -Fuchs  
Fernseh-Service Buss  
Geyer-Schierker Feuerstein  
Opel Blume  
Volksbank  
Kurhotel Riemann  
Müller ,Harzer Hof  
Druckerei Schröder  
Friseur Bahndorf  
Gärtnerei Borowski  
Schlachterei Schoernick

Schlachterei Wiedemann  
Kaufhaus Schwickert  
Malermeister Holzapfel  
Pension Hickmann  
Bäckerei Kleinert  
Mecky Reisen  
Brillen Bicke  
Raumausstatter Liebenehm  
Kurhotel Güttler  
Schlachterei Kleemann  
Baustoffe Koch  
Bierverlag Höche

An unserem Skat- und Knobelabend mit Preisen nahmen 37 Personen teil. Leider zog es sich bei den Skatspielern sehr in die Länge, so daß die Knobler bedeutend früher fertig waren. Es wäre für das nächste Jahr zu überlegen, bei den Knoblern 2 Platzwechsel mehr vorzunehmen und dadurch die Beendigung des Spieles den Skatspielern anzupassen. Die ersten Preise, je 1 Gans, gingen an Natascha und Rainer Fischer.

Unsere Adventsveranstaltung im Kurhotel Riemann am 1.12. war mit 35 Personen nicht so gut besucht wie im vergangenen Jahr, aber die Anwesenden fühlten sich wie eine große harmonische Familie. Wir nahmen an einer festlich gedeckten Tafel Platz und ließen uns bei leiser Tischmusik das sehr gute Essen schmecken. Anschließend wurde tüchtig getanzt, und bei einigen Tanzspielen verging die Zeit im Fluge. Die Stimmung stieg von Stunde zu Stunde. Der schöne Abend verging viel zu schnell, und so war es nur verständlich, daß von einigen der Heimweg erst in den frühen Morgenstunden bei hellem Mondschein und in bester Stimmung angetreten wurde. Ich glaube, daß alle Teilnehmer den Abend in schöner Erinnerung behalten werden.

Für die Kinder wurde in der Adventszeit, am 6. Dezember, eine Theaterfahrt nach Osterode zu dem Märchenspiel "Schneeweißchen und Rosenrot" durchgeführt. Der Bus war ausverkauft, und es war für alle ein schönes Erlebnis diese Aufführung zu sehen.

*Edith Freustadt*



*Michael Klewert*



V O R S C H A U auf geplante Veranstaltungen im ersten Vierteljahr 1985

Am 16.2. findet wieder der beliebte Kinderfaschings-Nachmittag (15-17 Uhr) im Gasthaus "Goldene Aue" statt.

Eine eigene Faschingsveranstaltung des LSKW ist für Erwachsene nicht geplant. Interessenten für ein Faschingsvergnügen sind von den Bürgerschützen herzlich zur Teilnahme an ihrer Veranstaltung eingeladen.

Den Theaterbesuch in Hildesheim zur Operette "Der Zigeunerbaron" haben wir für die Monate Februar/März vorgesehen. Einen genauen Termin konnten wir noch nicht erhalten und bitten daher diesen der Tagespresse zu entnehmen.

Für Walburgis 1985 haben wir ein Treffen am Wiesenbek geplant, so daß wir in keiner Gaststätte vorbestellen und evtl. wegen zu geringer Beteiligung wieder abbestellen müssen.

Am 30./31.3. findet wieder der beliebte Hüttenabend auf Torfhaus statt, zu dem Anmeldungen zu gegebener Zeit unbedingt erforderlich sind.

Unsere Hüttenabende am Wiesenbek, die wir in den Sommermonaten an jedem Donnerstag durchführen, waren leider im letzten Jahr nicht gut besucht. Ich nehme an, daß es hauptsächlich am schlechten Wetter dieses Sommers gelegen hat. Wir hoffen und wünschen sehr, daß im kommenden Jahr die Teilnahme besser wird und wir in der Hütte manche frohe Stunde bei Skat, Knobeln oder auch nur beim gemütlichen Zusammensein erleben werden.

Unsere Theaterfahrt am 11.12. zu dem Musical "My Fair Lady" in Hildesheim war erfolgreich. Die Aufführung war ein Spaß. Schon das erste Mal war die Besetzung der Besetzung und Treibern auf der Straße von der Jovani Berlin über den Hauptbahnhof geht. Auch der häufige Kontakt mit den anderen Gruppen und natürlich die sehr guten Kräfte in allen Bereichen. Wir sind eigentlich von Hildesheim gewohnt, sind aber in der Hütte immer noch ein bisschen bei. Ein dickes Lob für die...

- Sperkuppe
- Bekleidungshaus
- Pficht-Harzer
- Schuh-Pache
- Fernsch-Berlin
- Geyer-Schierker
- Obel Hüne
- Volksbank
- Nurhotel Riemann
- Müller, Harzer Hof
- Druckerei Schröder
- Friseur Bahndorf
- Gärtnerei Horowski
- Schächterei Schornick

"Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte bedenken Sie, daß er beabsichtigt war. Unser Blatt bringt für jeden etwas, und es gibt Leute, die nach Fehlern suchen."

- Schlechterei Riemann
- Baustoffe Koch
- Bierverlag Hüche

# Jahresbericht des Jugendwarts

Vergleicht man die Anzahl der Veranstaltungen für Jugendliche im Jahr 1983 mit den Veranstaltungen im Jahr 1984, so stellt der aufmerksame Leser eine Verringerung fest. Die Erklärung hierfür läßt sich jedoch schnell geben, denn im Frühjahr war ich mit den Vorbereitungen für mein Abitur so beschäftigt, daß die Arbeit für den LSKW natürlich zwangsläufig zurückstehen mußte.

Jetzt aber zu den durchgeführten Veranstaltungen :

Im April wurde ein Videonachmittag traditionell im Hause Hickmann durchgeführt, wobei die Beteiligung sehr gering war. Erfreulicher war dann schon, daß sich rund 20 Jugendliche am Himmelfahrtstag zum " Traditionellen Treff am Wiesenbek " einfanden. Es bleibt zu hoffen, daß durch solche Aktionen auch den Kindern und Jugendlichen eine Idee der Gründer des LSKW's näher gebracht wird, nämlich den Wiesenbeker Teich mit den Anlagen unseres LSKW's als Heimat zu betrachten. Aus diesem Grund starteten wir in den Sommerferien auch den Versuch, uns donnerstags ganz zwanglos am Wiesenbek zu treffen. Der Versuch gelang, denn bis zu 15 Leute fanden sich ein, um bei Ge grilltem und Getränken ein paar lustige Stunden zu verbringen.

Ein geplantes Zeltlager am Wiesenbek scheiterte am schlechten Wetter und wegen der Terminüberschneidung mit den Bezirksmeisterschaften.

Wie in jedem Jahr bildete wieder die Herbstfahrt den Höhepunkt der Aktivitäten für Jugendliche; 32 Kinder und Betreuer hatten sich zur Fahrt nach Aachen angemeldet. Die Beteiligung war somit etwas geringer als im letzten Jahr. Woran es lag, konnte ich nicht ergründen. Aber ich gebe die Hoffnung nicht auf, daß irgendwann einmal ein voller Bus vom Postplatz aus abfährt, wenn es heißt: Es geht los zur Herbstfahrt der Jugendlichen. Auf einen detaillierten Bericht über die Herbstfahrt verzichte ich, da sich an anderer Stelle dieses Kuriers eine Schilderung zweier Teilnehmerinnen befindet.

Mein Dank gilt hier den Betreuern, die an der Fahrt teilnahmen und sicherlich ebensoviel Spaß hatten wie die Kinder selbst; namentlich Frau Kaminski, Frau Knocke, Herr Gerhardy und Herr Buss.

Die Planungen für die nächste Herbstfahrt sind bereits angelaufen. Nachdem wir letztes Jahr im Süden und jetzt im Westen waren, scheint es zwangsläufig, daß wir im kommenden Jahr den Norden Deutschlands unsicher machen werden.

Auch im kommenden Jahr werden wir - die Mitglieder des Jugend-Ausschusses - bemüht sein, attraktive Veranstaltungen durchzuführen und hoffen auf rege Beteiligung.

Ein geruhames Weihnachtsfest und einen

" guten Rutsch "

wünscht

Michael Kleiner

Rückblick auf die HERBSTFAHRT nach MILTENBERG vom 19. bis 21.10.84  
von Wolf Ließmann

---

Pünktlich um 6 Uhr früh legte Mecki den Schalthebel ins Getriebe zum Start der LSKW-Reisegruppe ins Land der Franken. Schnell waren die Teilnehmer an den Haltestellen eingesammelt, und wir rollten mit frohen Erwartungen, die wir uns von der 3-Tage-Reise erhofften, dem Ziel, Miltenberg am Main, entgegen. Das Wetter hielt mit, bald lugte die so selten gewordene Sonne zwischen malerisch herbstlichen Wolkengebilden hervor, ein wesentlicher Beitrag des für das Wetter verantwortlichen Petrus zum guten Gelingen jeglicher Reise.

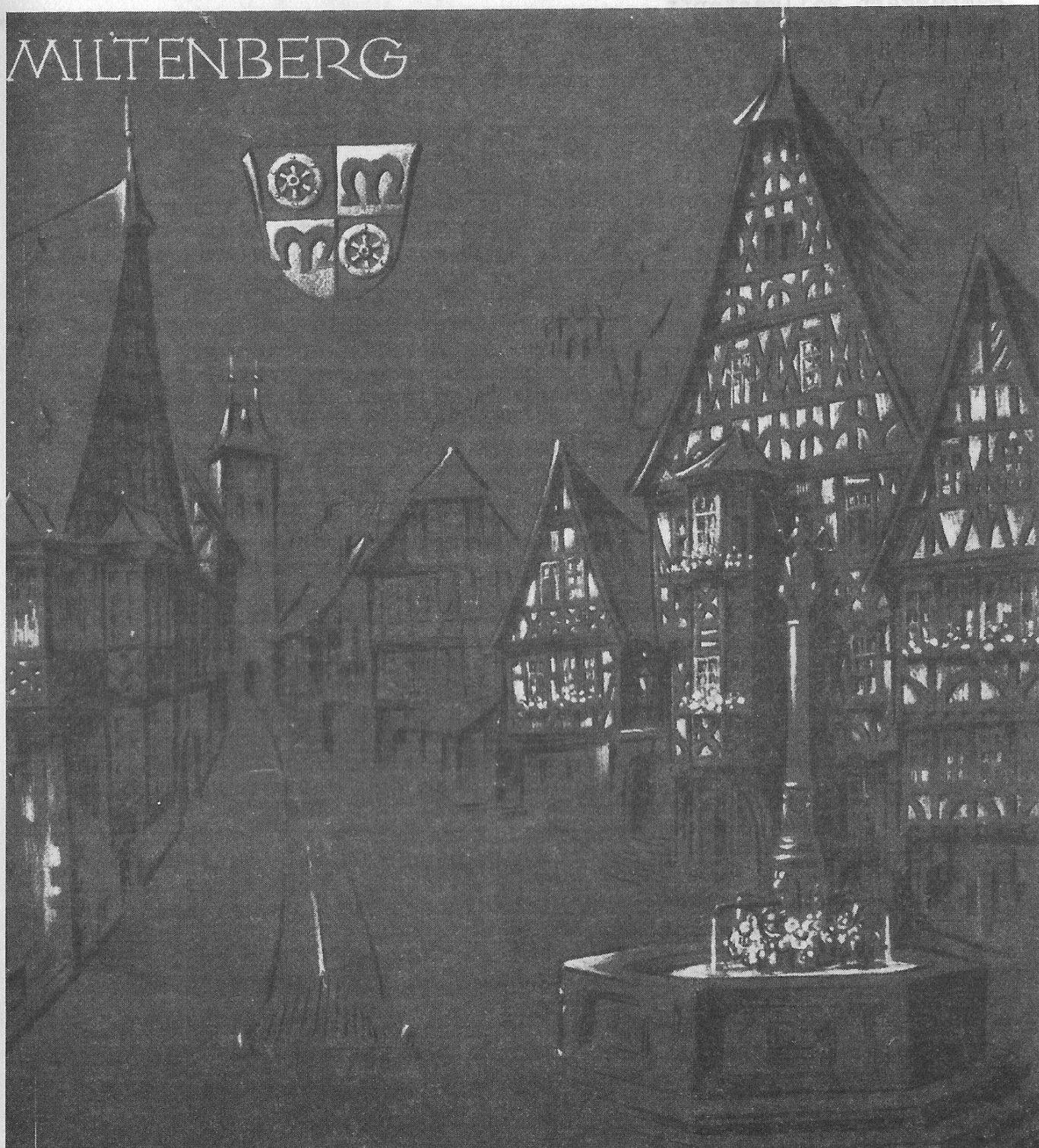
Nach einem kurzen Frühstück in Kirchheim verließen wir bald das Doppelband der Autobahn. Mecki fuhr uns durch schmucke Orte, durch Felder, durch goldig herbstgefärbte Wälder auf kleinen und kleinsten Straßen durch den Spessart. Gegen Mittag erreichten wir in Wertheim den Main. Eine längere Mittagspause gab uns Zeit zu einem Bummel durch die schöne Altstadt und zur nahen Burgruine. Der ruhig dahinfließende Main und die prächtigen alten fränkischen Fachwerkhäuser mit buntem Blumenschmuck waren eine weitere Erlebnisfreude, aber noch nicht die letzte an diesem Tage. Wir fuhren am Main entlang, immer wieder die schönen Ausblicke genießend, und waren bald im bilderbuchschönen Miltenberg. Unser Hotel lag direkt an der Mainpromenade. Ein Täßchen Kaffee zur Stärkung, dann auf Entdeckungsbummel durch das altfränkische, freundliche Mainstädtchen. Kunstvoll gezimmerte Fachwerkgeschosse mit spitzen Giebeln ruhten auf gemauerten behäbigen Sockelgeschossen, an denen hier und da die Hochwassermarken vergangener Epochen eingemeißelt waren. Die historisch Interessierten erstiegen noch die nahe Burgruine und den noch intakten Bergfried (27 m hoch), von dem aus man einen wunderbaren Ausblick über die Stadt und das Maintal genießen durfte. Die des bergsteigens Abgeneigten bummelten derweil durch die Altstadt und inspizierten und registrierten die rustikalen Lokale und die kleinen Geschäfte. Den Abend verbrachten wir, je nach Temperament gemächlich oder lustig, bei einem Schoppen Frankenwein oder auf Tour durch mehrere Weinschenken, um verschiedene Weinsorten gegeneinander abzuschmecken.

Anderntags, am Samstag, stand uns eine Odenwaldrundfahrt mit vielerlei zum Erleben und Beschauen bevor. Auf gings also wiederum bei selten heiterem Wetter den Odenwald hinauf. Durch Wälder, schmucke Dörfer, Wiesen und Felder erreichten wir bald unsere erste Station Erbach, wo ein Elfenbein-Museum besichtigt werden sollte, was den meisten von uns zunächst nicht viel sagte. Desto größer war dann die Überraschung, ein großzügiges modernes Haus mit tausenden von Kostbarkeiten in Elfenbein aus asiatischen Ländern, aus Afrika und Europa vorzufinden, von feinsten Filigranarbeiten bis hin zu hohen Statuen. Voller Entzücken konnten wir feststellen, solch eine Sammlung noch nicht gesehen zu haben. Noch voller Eindrücke ging es weiter zur Nachbarstadt Michelstadt, wo man das aus vielen Abbildungen bekannte historische Fachwerkrathaus hautnah besichtigen konnte. Da man aber auch nach so vielem Sehen und Bewundern einmal Hunger bekommt, wurde eine Mittagspause in einem balkenschweren, rustikalem Lokal eingelegt. Weiter ging die Fahrt über Erbach im idyllischen Neckartal hinauf bis Mosbach, dann Walldürn, wo wir noch die Heilig-Blut Wallfahrtskirche mit ihrer prächtigen barocken Ausstattung besichtigten. Voll von den mannigfachen Eindrücken

kehrten wir nach Miltenberg zurück, wo uns eine kleine Erholungspause wohl tat. Erfrischt und gestärkt trafen wir uns abends in einem gemütlichen Weinlokal zum obligatorischen gemütlichen Beisammensein. Bei fröhlicher Stimmung hatten wir bei Erreichen der Mitternachtsstunde noch 2 Familien-Jubiläen mit einigen Gläsern Sekt zu feiern, "prosit"!

Am Sonntag, dem 3. Tag, schifften wir uns vor der Abfahrt noch zu einer kurzen Kreuzfahrt auf dem Main ein, um gegen Mittag der lieb gewordenen Stadt Miltenberg ade zu wünschen. Damit war aber das Besichtigen noch nicht zu Ende. Wir haben dann noch Würzburg angesteuert und ließen uns von einer stadtkundigen Reiseteilnehmerin (Hildegard) einige Sehenswürdigkeiten zeigen. Die Zeit war leider zu knapp, Würzburg wäre für sich eine Reise wert. Erwähnt seien hier nur der Dom, die alte Mainbrücke mit Blick auf die Veste Würzburg sowie die Residenz mit den prächtigen spätbarocken Stilelementen.

Ein letztes gemeinsames Abendessen in einem Eichsfelder Lokal beendete die schöne erlebnisreiche Herbstfahrt des LSKW.



## Unsere Super - Herbstfahrt nach Aachen !

---

Am 29. Oktober ging die Fahrt mit ein paar Minuten Verspätung vom Postplatz Bad Lauterberg los, da jemand verschlafen hatte. Auf der ungefähr 8 Stunden langen Busfahrt haben wir zwei lustige Videofilme gesehen und sind natürlich auch in einen Stau gekommen. Als wir dann endlich um 14 Uhr in Aachen angekommen sind, haben wir bald die Jugendherberge gefunden.

Die Jugendherberge war ein schönes, altes Haus, das nicht weit vom Zentrum entfernt lag. Nach dem Kofferauspacken haben wir eine Stadtrundfahrt gemacht und haben in den Geschäften rumgestöbert. Die alte kaiserliche Stadt mit ihren vielen Brunnen, Denkmälern und prächtigen Gebäuden aus der Zeit Karls des Großen hat uns sehr gefallen. Einige von uns haben natürlich erst mal wieder Mc Donalds gestürmt und sich mit Chicken Mc Nuggets und Hamburgern vollgestopft.

Nach dem Frühstück am nächsten Morgen sind wir dann zur Belgien-Fahrt aufgebrochen. Gegen 11 Uhr kamen wir dann in Remouchamps an, wo wir eine sehr große Tropfsteinhöhle besichtigt haben. Die Führung durch die Grotte dauerte ungefähr 1 bis 2 Stunden. Der erste Teil der Führung wurde zu Fuß zurückgelegt, danach sind wir in große Boote umgestiegen, in denen uns der Führer sicher durch die niedrigen und schmalen Gänge ruderte. Auf der längsten unterirdischen Bootsfahrt der Welt sahen wir viele wunderschöne, gigantische Bauwerke der Natur. Da der Führer kein Deutsch sprechen konnte, mußte unser Jugendwart Michael als Dolmetscher einspringen, was er wirklich sehr gut machte. Als wir dann sehr beeindruckt die Grotte verließen, fuhren wir mit dem Bus noch etwas weiter nach Belgien rein und machten auf einem schönen Rastplatz ein Picknick. Danach kehrten wir nach Deutschland zurück und fuhren durch Holland zum Dreiländereck, wo wir auf einen hohen Aussichtsturm stiegen und einen wunderbaren Blick über Deutschland, Belgien und Holland hatten. Danach sind wir zur Jugendherberge zurückgekehrt. Wer wollte, konnte noch einen Stadtbummel machen und sich einen berühmten Kerzenladen ansucken. Nach dem Abendessen gab es wieder einen Videofilm, und man konnte verschiedene Spiele machen. Normalerweise mußte um 22 Uhr Nachtruhe sein, doch das kam nie vor, so daß wir mache ( berechnigte ) Anschnautzer über uns ergehen lassen mußten.

Wir verbrachten den Vormittag des nächsten Tages damit, ein Freiwildgehege in der Eifel anzusehen. Dort gab es viele einheimische Tiere, die in schönen großen Gehegen gehalten werden. Dort sahen wir auch eine interessante Vogelschau, bei der der Kaiseradler zwischen vielen anderen Raubvögeln die Hauptattraktion war.

Besonders lustig waren die kleinen Hängebauchschweine, die dort frei herumliefen. Das Gehege gehört einem arabischen Ölmillionär, der die Raubvögel zur Jagd benutzt. Nach dem Freigehege machten wir wieder Picknick auf einem Rastplatz. Am Nachmittag besichtigten wir die schöne Stadt Monschau, dann fuhren wir wieder zur Jugendherberge. Am Abend machten wir dann das alljährliche Quiz. Oh, Gott ! Als wir ( Petra S., Yvonne Z., Sandra F., Claudia G. und Andrea T. ) im Bett lagen, kam Michael noch rein und erzählte uns eine astreine " Gutenacht-Geschichte ", wobei Yvonne plötzlich einpennte und am Ende komischerweise wieder hellwach war.

Zur Belohnung bekam Michael von uns allen einen Gutenachtkuß, worauf er besonders gut schlief.

Am letzten Tag ( schluchz ) besichtigten wir die Domschatzkammer ( genannt = Domschatzkammer ), die viele kostbare und schöne Schätze aus der Zeit der Renaissance und des Barocks besitzt.

Auf der Rückfahrt wurden dann die Plätze und Preise vom Quiz bekanntgegeben. Die Siegerin war eine unserer Jüngsten - Petra Spangehl - .

Um 18.30 Uhr waren wir wieder in Bad Lauterberg.

Wie uns Herr Buss und Michael mitteilten, waren wir eine ganz liebe Truppe ! ( Naja, wie mans nimmt.)

Um dieses wunderschöne Erlebnis für die Nachwelt zu hinterlassen, haben wir das für Euch hingekritzelt.

Eure

Andrea Tschersich und Claudia Gerhardy

#### I N T E L L I G E N Z - T E S T

1. Wenn Sie um 8 Uhr ins Bett gehen und den Wecker stellen und um 9 Uhr aufstehen, dann haben Sie wieviel Stunden geschlafen?
2. Gibt es den 17. Juni auch in England?
3. Wenn Sie ein Streichholz mit Schachtel haben und einen dunklen Raum betreten, in dem sich eine Karbidlampe, eine Öllampe und ein Holzofen befinden, zünden Sie was zuerst an?
4. Einige Monate haben 30 Tage, andere 31 Tage. Wieviel haben 28 Tage?
5. Wieviel Geburtstage hat der normale Mensch?
6. Ein Arzt gibt Ihnen 3 Tabletten und sagt: Nehmen Sie alle halbe Stunde eine Tablette. Wie lange reichen die Tabletten?
7. Ein Mann hat ein viereckiges Haus. Jede Seite zeigt nach Süden. Ein Bär kommt vorbei. Welche Farbe hat der Bär?
8. Welche Worte stehen auf dem Rand des 5 DM-Stückes?
9. Teilen Sie 30 durch  $1/2$  und zählen 10 dazu. Ergibt?
10. Ein Bauer hat 17 Schafe. Alle außer 9 sterben, wieviel Lebende hat er noch?
11. Ein Archäologe behauptet, eine Goldmünze gefunden zu haben mit dem Prägedatum 46 v.Chr. Würden Sie ihm das glauben?
12. Wieviel Tiere jeder Art hat Moses mit in die Arche genommen?
13. Was war am 6. 12. 1933
14. Ist es in der Sowjetunion erlaubt, daß ein Mann die Schwester seiner Witwe heiratet?
15. Kann ein Mann, der westlich von New York lebt, westlich vom Mississippi begraben sein?
16. Du bist mein Sohn, ich aber bin nicht Dein Vater. Wer sagt das?
17. Erhält ein Nachtwächter, der am Tag stirbt, Rente?

## Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jugend

---

Die Jahreshauptversammlung der Jugendgruppe findet am Montag, dem 14.1.1985, um 18.00 Uhr im Vorraum des Hallenwellenbades statt.

Hierzu laden wir alle Jugendlichen recht herzlich ein.

Tagesordnung :

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht des Jugendwartes
3. Entlastung des Jugendwartes
4. Verschiedenes

Wir bitten auch die Jugendlichen der Ski-Abteilung um zahlreiches Erscheinen.

Mit sportlichem Gruß

*Michael Kleinert*

-Jugendwart-

---

## I N T E L L I G E N Z - T E S T

---

Die richtigen Antworten lauten:

1. 1 Stunde
2. Ja
3. Das Streichholz
4. Alle
5. Einen
6. 1 Stunde
7. Weiß
8. Einigkeit und Recht und Freiheit
9. Siebzig
10. Neun
11. Nein
12. Keins (Noah)
13. Nikolaustag
14. Unmöglich, da er tot ist
15. Er lebt ja noch
16. Die Mutter
17. Nein, er ist ja tot

Bewertung:

Fehler

0  
1-2  
3-4  
5-6  
7 u.mehr

Hochintelligent

Intelligent

Durchschnittlich begabt

Ein bißchen doof

Vollidiot

# LETZTE MELDUNG DER SCHWIMMABTEILUNG

VEREINSREKORD - VEREINSREKORD - VEREINSREKORD - VEREINSREKORD

Am letzten Trainingsabend vor der Schließung des Bades gab es über 400m Freistil durch Rainer Freise noch einen Vereinsrekord. Rainer verbesserte die bis dahin gehaltene Bestmarke von Volker Buss auf ganz hervorragende 4:45,5 Min. Anzuführen ist noch, daß an diesem Abend auch die übrigen LSKW-Schwimmerinnen u. Schwimmer ihre persönlichen Bestleistungen über 100m Lagen, 400m Freistil bzw. 400m Lagen z. T. erheblich verbessern konnten.

Am 21.11. (Bußtag) starteten wir mit 12 Aktiven beim Einladungswettkampf des SUS Northeim. Trotz der ungewohnten 50m-Bahn gab es auch hier einige pers. Bestleistungen zu vermelden. Erfolgreichste Schwimmerin des LSKW war Claudia Knocke mit 3x Gold. Simone Trinks holte zwei Goldmedaillen. Als Medaillengewinner sind weiterhin zu nennen: Claudia Gerhardy mit 1x Gold, 1x Silber u. 1x Bronze; Yvonne Kemmling mit 2x Silber u. 1x Bronze; Burkhard Fischer 3x Bronze; Christian Schäfer 2x Bronze, René Kemmling 1x Gold u. Andrea Tschersich 1x Bronze. Das ergibt für den LSKW 7x Gold, 3x Silber u. 8x Bronze. Insgesamt also 18 Medaillen bei 32 Starts unserer Aktiven. Ein überragendes Ergebnis, das durch die guten Plazierungen von Lenka Müller, Tobias Kaminski, Rainer Freise u. Dirk Ederleh, die die Medaillentränge z.T. nur knapp verfehlten, noch vervollständigt wurde.

Zum 200m-Schwimmen beim Post-SV Blau-Gelb Braunschweig hatten wir 9 Aktive entsandt, die an die in den letzten Wochen gezeigten Leistungen anknüpfen konnten. In Zahlen ausgedrückt bedeutet das: Bei 30 Starts wurden 15 Verbesserungen der pers. Bestleistung erreicht.

Bei den Mädchen gab es den totalen Erfolg für den LSKW. Im Jahrgang 1972 siegte über 200m Freistil, 200m Brust u. 200m Lagen Claudia Gerhardy jeweils vor Andrea Tschersich u. Lenka Müller. Claudia Gerhardy war darüberhinaus noch über 200m Rücken erfolgreich. Im Jahrgang 1974 war Claudia Knocke über 200m Freistil, 200m Rücken und 200m Lagen von ihren Konkurrentinnen nicht zu schlagen. Claudia siegte in allen drei Lagen überlegen. Unsere Jungs waren nicht ganz so erfolgreich, obgleich auch hier Burkhard Fischer über 200m Brust mit 2:55,6 Min eine für seinen Jahrgang hervorragende Zeit schwamm. Auch Christian Schäfer, Tobias Kaminski u. Dirk Ederleh konnten ihre bisherigen Bestleistungen vor allem über 200m Freistil erheblich verbessern. Rainer Freise wurde über 200m Freistil Dritter in 2:18,7 Min., wobei er diesmal an den Vereinsrekord noch nicht ganz herankam. Über 200m Brust war Rainer dann erfolgreich u. belegte über 200m Lagen noch einen zweiten Platz.

Als letzter Wettkampf in diesem Jahr steht noch ein Einladungswettkampf in Osterode am 2.12.1984 aus. Hierüber werde ich in meinem nächsten Bericht Ausführungen machen.

Jahresbestzeiten, Stand vom 2.12.1984

50 m Freistil	Simone Trinks	0:30,9	Volker Buss	0:26,5
50 m Rücken	Simone Trinks	0:35,0	Thomas Hickmann	0:31,5
50 m Schmetterling	Silke Fuchs	0:35,0	Oliver Dohse	0:31,5
50 m Brust	Susanne Kleinert	0:43,1	Rainer Freise	0:36,9
100 m Freistil	Simone Trinks	1:08,1	Volker Buss	1:00,9
100 m Rücken	Simone Trinks	1:15,1	Thomas Hickmann	1:08,5
100 m Schmetterling	Silke Fuchs	1:20,3	Burkhard Fischer	1:17,0
100 m Brust	Claudia Gerhardy	1:31,7	Burkhard Fischer	1:17,4
100 m Lagen	Claudia Gerhardy	1:22,2	Christian Schäfer	1:15,5
200 m Freistil	Simone Trinks	2:36,7	Rainer Freise	2:16,8
200 m Rücken	Simone Trinks	2:45,1	Thomas Hickmann	2:39,9
200 m Schmetterling	Silke Fuchs	3:17,6	Burkhard Fischer	3:05,3
200 m Brust	Susanne Kleinert	3:27,7	Rainer Freise	2:52,3
200 m Lagen	Claudia Gerhardy	3:03,0	Rainer Freise	2:46,0
400 m Freistil	Silke Fuchs	5:46,2	Rainer Freise	4:45,5
400 m Lagen	Claudia Gerhardy	6:37,3	Burkhard Fischer	6:10,2
800 m Freistil	Silke Fuchs	11:53,3	Rainer Freise	10:11,7
1500 m Freistil	Claudia Gerhardy	25:03,7	Rainer Freise	19:40,7

Jahrgang 1975 und jünger

50 m Freistil	Petra Spangehl	0:42,0	Rene Kemmling	0:43,4
50 m Rücken	Petra Spangehl	0:59,7	Rene Kemmling	0:51,1
50 m Schmetterling	Yvonne Zabel	1:07,8	Rene Kemmling	0:52,8
50 m Brust	Yvonne Zabel	0:58,3	Thomas Bähr	0:52,7

Klubrekorde, Stand vom 2.12.1984

50 m Freistil	Simone Trinks	0:30,6	Volker Buss	0:26,2
50 m Rücken	Simone Trinks	0:33,6	Thomas Hickmann	0:31,5
50 m Schmetterling	Maja Gieseke	0:33,8	Volker Buss	0:29,1
50 m Brust	Maja Gieseke	0:40,9	Michael Kleinert	0:35,1
100 m Freistil	Simone Trinks	1:07,4	Volker Buss	0:58,6
100 m Rücken	Simone Trinks	1:11,67	Thomas Hickmann	1:08,5
100 m Schmetterling	Maja Gieseke	1:17,6	Volker Buss	1:08,4
100 m Brust	Maja Gieseke	1:27,4	Burkhard Fischer	1:17,4
100 m Lagen	Maja Gieseke	1:17,3	Volker Buss	1:09,5
200 m Freistil	Iris Moré	2:31,5	Volker Buss	2:13,5
200 m Rücken	Simone Trinks	2:36,9	Thomas Hickmann	2:36,2
200 m Schmetterling	Katja Moré	2:52,9	Volker Buss	2:53,8
200 m Brust	Maja Gieseke	3:10,5	Rainer Freise	2:52,3
200 m Lagen	Simone Trinks	2:46,8	Volker Buss	2:34,8
400 m Freistil	Iris Moré	5:11,6	Rainer Freise	4:45,5
400 m Lagen	Simone Trinks	6:07,9	Volker Buss	5:47,8
800 m Freistil	Iris Moré	10:50,0	Rainer Freise	10:11,4
1500 m Freistil	Iris Moré	21:01,3	Rainer Freise	19:40,7

Staffelrekorde weiblich

4 x 100 m Freistil	(P. Wellhausen, S. Fuchs, M. Gieseke, S. Trinks)	4:48,2
4 x 100 m Rücken	(S. Trinks, A. Bader, U. Morich, K. Renner)	5:38,4
4 x 100 m Schmetterling	(E. Klotmann, S. Trinks, U. Morich, S. Fuchs)	5:32,9
4 x 100 m Brust	(M. Gieseke, S. Fuchs, U. Morich, K. Renner)	6:28,3
4 x 100 m Lagen	(S. Trinks, M. Gieseke, S. Fuchs, E. Klotmann)	5:22,5

Staffelrekorde männlich

4 x 100 m Freistil	(Th. Hickmann, R. Freise, V. Buss, M. Kleinert)	4:08,0
4 x 100 m Rücken	(Th. Hickmann, M. Beckmann, T. Kaminski, V. Buss)	5:08,8
4 x 100 m Schmetterling	(Ch. Grenzer, Th. Hickmann, V. Buss, M. Kleinert)	5:19,6
4 x 100 m Brust	(M. Kleinert, R. Freise, D. Ederleh, B. Fischer)	5:28,9
4 x 100 m Lagen	(Th. Hickmann, M. Kleinert, V. Buss, Ch. Grenzer)	4:50,3

# Die besten Glückwünsche

Herzlichen Glückwunsch unseren Klubkameradinnen und Klubkameraden, die in diesem Vierteljahr Geburtstag haben. (Unter dieser Rubrik werden nur die Jubilare genannt, die in diesem Jahr eine runde Zahl von Jahren vollenden).

02.01.	Zoran Miladinovic	15.02.	Friedel Fröhlich
05.01.	Ilona Beckmann	17.02.	Erika Tschersich
17.01.	Friedrich Pich	18.02.	Ute Fischer
18.01.	Hubertus Hecht	21.02.	Fabian Geyer
19.01.	Rainer Freise	22.02.	Karl-Heinz Huke
21.01.	Andreas Fuchs	05.03.	Michael Petera
22.01.	Bärbel Schlösinger	12.03.	Gotthard John
23.01.	Walter Wolf	14.03.	Johanna Bähr
24.01.	Cornelia Tschersich Hans-Joachim Twele		Carmen Lange Hendrik Plath
24.01.	Adolf GERMELMANN Gerner Übel	17.03.	Jonja Herold
25.01.	Kurt Wiedemann	21.03.	Ute Kemmling
03.02.	Brigitte Spangehl Catrin Rosenstock	22.03.	Heidemarie Lauenstein
08.02.	Astrid Brohm	27.03.	Hans-Heinz Röger
12.02.	Birgit Kürbl	30.03.	Pia Möller-Michael
		31.03.	Maren Strutzberg

**Schierker  
Feuerstein**

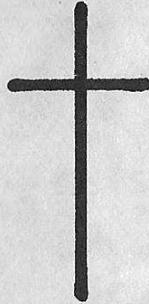
# LSKW im Bild



Vereinsmeister  
LSKW 1984  
Claudia Gerhardy  
Thomas Hickmann



LSKW-Schwimmer nach  
der Siegerehrung



Drei Mitglieder unseres Klubs sind im zurückliegenden Jahr für immer von uns gegangen.

Sie haben über Jahrzehnte mit viel Idealismus und in guter Kameradschaft zum Wohle unseres Klubs gewirkt.

Es sind die kameraden:

Eduard Dirksen  
Erich Gödecke  
Walter Rohrmann

Ihnen gebührt unser besonderer Dank. Ihre erfolgreiche Tätigkeit wird uns für die Lösung der zukünftigen Aufgaben Ansporn und Verpflichtung sein.



**JEANSSPAREN:** damit das Taschengeld  
Zinsen bringt

Selber einzahlen und Zinsen kassieren, selber abheben, was man braucht. Immer das Jeans-Sparbuch bei sich haben: so groß wie eine Hosentasche, mit echtem Jeansstoff bezogen, innen original Sparbuchseiten.

Das ist unser Jeanssparen. Man lernt das Sparen und den Umgang mit der Bank.

Eltern und Lehrer sagen: "Wer Jeans hat, muß auch ein Jeans-Sparbuch haben."

Wer von Euch hat kein Jeans?



**Volksbank**

Bad Lauterberg - St. Andreasberg - Bad Sachsa